Das besondere Angebot unserer Praxis

PRAXIS AM JÜCHENER BACH

Eine Information für unsere Patienten

©**Reiner Hambüchen,** **Facharzt für Allgemeinmedizin**
Neuenhovener Str. 60
41363 Jüchen - Gierath **Tel. 02181-24950 / Fax 249555**

Internet: www.r-hambuechen.de
Email: praxis@r-hambuechen.de
Rezeptbestellungen unter: rezept@r-hambuechen.de

Bei den auf dieser Homepage/Info vorgestellten Methoden und Techniken handelt es sich z.T. um neuartige Verfahren, die auf alternativmedizinischem Ansatz beruhen. Alle Angaben über Eigenschaften und Wirkungen gehen auf die Erkenntnisse bei der Entwicklung der Methoden selbst bzw. die Erfahrungen bei deren Anwendungen zurück. Sie sind z.T. bisher wissenschaftlich noch nicht abgesichert.

Liebe Patienten,

auf ca. 300 qm Praxisfläche bieten wir folgende Leistungen:

Wir führen alle üblichen internistischen Untersuchungen durch, wie

Alle Laboruntersuchungen

EKG

Belastungs-EKG

24 Std. – Blutdruckmessung
24 Std. - EKG

Ultraschalluntersuchungen

Lungenfunktionstestung

diverse Allergie-Testungen

Daneben natürlich auch Mikrowellen-Behandlung, kleine chirurgische Behandlungen, Infusionsbehandlungen, usw.

Vorsorgeuntersuchungen - wie den Gesundheits-Check, oder die Krebsvorsorge für Männer, -- auch das **Hautkrebs-Screening** für alle Personen ab 35 Jahren ! -- sowie die Untersuchungen entsprechend dem Jugendarbeits-Schutzgesetz, Untersuchungen für Versicherungen und ähnliches.
Bitte aber nur nach Terminabsprache !

- - - - - -

Ausserdem bieten wir ein sehr umfangreiches Angebot an **alternativen Behandlungsmethoden. Dies ist eine <u>Spezialität unserer Praxis !</u>**

Auch finden in unserem großen Seminarraum regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen und Schulungen statt.

Die Erreichbarkeit unserer Praxis ist gut, da sie am Ortsrand liegt.

Vor der Praxis befinden sich 6 Kfz-Stellplätze.

Die **Sprechzeiten** sind:

- Montag bis Freitag 8.30 - 10.30 Uhr und
- Montagnachmittag 15.00 – 17.00 Uhr sowie
- Dienstag und Donnerstag von 16.00 – 19.00 Uhr nach Termin !!!

Daneben stehen wir Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 15.30 bis 16 Uhr für kurze telefonische Anfragen zur Verfügung.

Fragen Sie bitte, wenn Sie einen **Termin** wünschen !

Hausbesuche machen wir regelmäßig.

Sollten Sie wegen einer akuten Erkrankung einen Hausbesuch wünschen, so bitten wir Sie darum, morgens so früh wie möglich anzurufen, damit wir die Fahrt entsprechend einplanen können.

Um Wartezeit und Betreuung zu optimieren hat sich folgendes Vorgehen als erfolgreich erwiesen:

Vormittags ist sog. freie Sprechstunde - ebenso wie Montagnachmittag,

am Dienstag und Donnerstag können Sie nachmittags bei Herrn Hambüchen Termine machen.
Die Patienten mit dringenden Angelegenheiten ohne Termin müssen leider warten, bis eine Lücke frei wird.

Noch ein Hinweis: Unsere Email-Adresse: praxis@r-hambuechen.de wird nicht vom Personal gelesen, sondern nur am Abend und meist auch am frühen Morgen vom Chef !!! Das heißt: eine prompte Reaktion tagsüber ist nicht zu erwarten.

Unsere Angestellten,

Unsere Assistenzärztin Frau Dr. Sophie Hambüchen

An der Rezeption:

- Frau Steffi Reinartz
- Frau Monika Hardt
- Frau Petra Heck
- Frau Petra Strauch
- Frau Elwira Behl

unsere Auszubildende Katrin van Führen

sowie für die alternativen Therapien

- meine Ehefrau Liane Hambüchen

sowie
- Frau Bozena Hörmann
- Frau Rosi Hambüchen
- Frau Annette Hambüchen
- Frau Marlen Hollweg

tun alle ihr Bestes, um Ihnen zu helfen !

Speziell bei Terminvereinbarungen für die Therapien wenden Sie sich bitte

an Frau Rosi Hambüchen

oder

Frau Bozena Hörmann !

Liebe Patienten,

der Grund, weshalb in unserer Praxis die sogenannten „alternativen" Methoden so intensiv angewendet werden, ist folgender:
Die Schulmedizin orientiert sich lediglich an Symptomen und fragt viel zu selten nach den wirklichen Ursachen. Meist hat sie auch nicht die Methoden zur Verfügung, um diese Ursachen aufzudecken.
Wir sind sehr froh, Methoden zur Verfügung zu haben, die hier Abhilfe schaffen.

Wir geben uns große Mühe, die Schulmedizin optimal zu ergänzen.

Eine lange Ausbildung und viel Geld und Zeit waren erforderlich, um all das zur Verfügung zu haben, was wir heute in unserer Praxis anbieten.

Unser Ziel ist es Ihnen zu helfen ! Mit der Hilfe Gottes, der uns das Leben und die Verantwortung für das Leben gegeben hat, tragen wir Sorge für die Gesundheit.

Leider werden die meisten Therapien von den Kassen nicht übernommen.

Sollte aber das Geld das Problem sein, sprechen Sie mit uns ! Es gibt immer einen Weg !

Wichtig ist auch die ständige Rücksprache mit mir als Arzt oder vielleicht auch mit den Angestellten, damit Probleme, Fragen, Unklarheiten sofort abgestellt werden können. Sagen Sie alles – immer ! Auch wenn Sie unzufrieden sind ! Aber bitte auch, wenn Sie zufrieden sind !

Unser höchstes Ziel ist es, Ihnen zu helfen. Dafür tun wir alles.

Aber denken Sie daran, dass auch wir nur Menschen mit allen Schwächen sind. Der Alltag mit seinem Stress überfordert uns manchmal. Da mag eine Antwort vielleicht einmal nicht befriedigen. Die gleiche Frage in einer ruhigen Minute gestellt – und die Antwort hätte ganz anders gelautet. Darum: Reden Sie immer wieder mit uns ! Denn nur zufriedene Patienten machen für uns Werbung ! Und das ist die einzige Werbung, die für uns Ärzte erlaubt ist !

Reiner Hambüchen

Unsere Praxisbesonderheiten :

Elektroakupunktur-Testung
zur Testung von Allergien, Belastungen, Störfeldern, Mangel an Vitaminen usw.

BIT (Biophysikalische Informations-Therapie)
zur Allergiebehandlung, Behandlung aller chron Erkrankungen, wie Rheuma, Migräne usw,
und als Aufbautherapie bei Erschöpfungszuständen und Blockaden aller Art

Mesotherapie

Akupunktur
z.B. zur Schmerzbehandlung

Stoffwechsel-Test entspr. Metabolic Typing
individuelle Ernährung zur **Gewichtregulation und Fitness**

Behandlung mit naturidentischen Hormonen nach Dr. Rimkus

Behandlung von Long-Covid und von Nebenwirkungen der Impfung!

Darmsanierung
bei Darm- und Immunstörungen aller Art, Pilzerkrankungen usw.

Entgiftung
bei Gift-Belastungen z.B. durch Amalgam, Wohnraumgifte usw.

Homöopathie
als natürliche und nebenwirkungsfreie Therapieform

Eigenblut-Therapie
z.B. zur Aktivierung der körpereigenen Abwehrkräfte

Schröpfbehandlung
Zur Entgiftung und Reflexzonentherapie

Biologische Krebstherapie

Magnetfeld-Therapie

PAPIMI-Therapie !
Insbesondere bei Erkrankung der Knochen, Gelenke, Arthrosen usw.

Aufbau- und Regenerations – Kuren

Laserbehandlung der Haut

Daneben ist uns sehr daran gelegen, unseren Patienten in allen Lebenslagen helfend und beratend zur Seite zu stehen. Deshalb bieten wir psychologische Beratung an, ebenso wie Ernährungsberatung, Konfliktlösungen usw.

Behandlung chronischer Erkrankungen

Mit schulmedizinischen Methoden kommt man zum Beispiel bei der Diagnose „Neurodermitis" und den meisten anderen chronischen Erkrankungen, wie Asthma, Rheuma, Schuppenflechte, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn usw. nicht weiter.
Seit etwa zwanzig Jahren arbeiten wir deshalb sehr erfolgreich mit der Elektroakupunktur-Testung und mit der Biophysikalischen Informations-Therapie (B.I.T.).
Es hat sich in meiner Praxis bei inzwischen über 3000 Patienten folgendes System sehr gut bewährt:
Zunächst werden die Allergien getestet, alle Nahrungsmittel, E-Stoffe, Schimmelpilze, Tierhaare, Pollen usw.
Anschließend werden die toxischen Belastungen ausgetestet, z.B. Amalgam, Schwermetalle, Wohnraumgifte usw.
Danach wird getestet, ob von einem Körperorgan, von Narben, Zahnherden usw. eine störende Information den Organismus stresst. Ebenso wird getestet, ob Stressoren von außen, wie z.B. E-Smog o.ä. den Körper schwächen.
Anschließend werden noch im Sinne der orthomolekularen Therapie Vitamine, Mineralien und Enzyme getestet. Auch homöopathische Medikamente werden bei Bedarf ausgetestet.
Man hat also nach einer Testdauer von ca. einer Stunde ein präzises Bild vom Patienten und weiß so genauestens, wo, im Sinne einer ganzheitlichen Medizin, die Probleme liegen.

Nach Einleitung einer Darmsanierung, Sanierung von Zahn-Störherden, einer dann folgenden Ausleitung von Toxinen mittels BIT können anschließend die Allergien systematisch behandelt werden.
Durch die intensive Arbeit mit der BIT können wir heute mit Sicherheit sagen, dass die meisten Allergien zu heilen sind.

Grundlage für Test und Therapie bietet übrigens die moderne Quantenphysik, die alle Phänomene wissenschaftlich erklären kann!

Im Raum der ehemaligen Sowjetunion sind bereits über eine Million Patienten mit dieser Methode behandelt worden. Allein in Moskau gibt es über 1000 Ärzte, die damit arbeiten !
In China wird inzwischen auch an sehr vielen Krankenhäusern mit BIT (Biophysikalische Informations-Therapie) gearbeitet.
Die Wirksamkeit der BIT ist aber durch zahlreiche Praxisstudien, universitäre In-Vitro-Studien und durch eine streng wissenschaftliche Studie von Prof. Klima vom Atomphysikalischen Institut der Univ. Wien optimal belegt !
In dieser Studie konnte nicht nur (doppelblind) bewiesen werden, dass durch B-I-T Informationen auf den Organismus übertragen werden können (körpereigene Frequenzen !), sondern noch viel mehr.
Es konnte auch bewiesen werden, dass es zu einem positiven therapeutischen Effekt kommt, der sich in einer signifikanten Erhöhung des Ordnungsgrades des menschlichen Organismus zeigt.
Damit wurde erstmals ein streng wissenschaftlicher Wirkungsnachweis für die B-I-T erbracht und außerdem noch ein Wirksamkeitsnachweis!

Im Mai 1999 wurde bekannt, dass in Rußland eine **Dokumentation** vorliegt, in der von inzwischen **über 5 Millionen erfolgreich mit BIT behandelten Patienten** berichtet wird !
In unserer Praxis (bisher in 35 Jahren über 3000 behandelte Patienten) gehen wir von einer sehr hohen Erfolgsquote aus, die die Erfolge der Schulmedizin weit übertrifft.

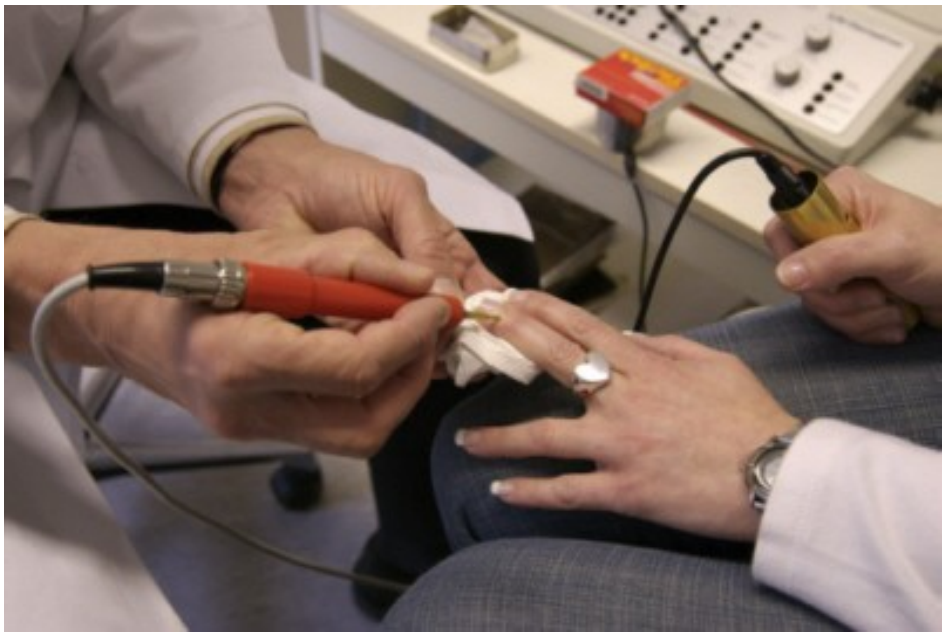
Nach einer Behandlungsdauer von durchschnittlich 6 Monaten sind die Patienten meist dauerhaft völlig beschwerdefrei.

Dass eine so wirksame Methode am Anfang viele Feinde hat, ist nachvollziehbar. Jeder Kritiker sollte aber mit seinem Gewissen ausmachen, ob er eine solche Methode ungeprüft verreißen darf und so viele Patienten von einer Behandlung abhält, die mit der BIT (Biophysikalische Informations-Therapie) beschwerdefrei leben könnten.

Die vielen Krankheiten zugrundeliegenden psychischen Probleme behandeln wir übrigens sehr effektiv mit der Farbpunktur, Hypnotherapie o.ä.

Sinn meines Schreibens ist es, Ihnen mitzuteilen, dass es bei den chronischen Erkrankungen sehr wohl ausgezeichnete Hilfe gibt.
Behandlung sollte sich nicht auf das kurieren von Symptomen beschränken. Da stößt die Schulmedizin an ihre Grenzen.
Entscheidend ist die Entlastung des Körpers von Stressoren/Belastungen jeglicher Art, denn nur eine ganzheitliche Sichtweise hat Aussicht auf Erfolg.

©Reiner Hambüchen



Elektroakupunktur-Test

Normalerweise wird der Akupunkturpunkt mit einer Nadel behandelt, um den Energiestrom zu öffnen. Aber der Punkt kann uns auch als Informationszentrum dienen. Ein einfaches Testgerät erlaubt dem Arzt, Antworten auf die folgenden Fragen zu finden:

1. Welches Organ ist krank?
2. Welches Organ ist für das kranke Organ verantwortlich?
3. Welche Giftsubstanzen oder Viren, Bakterien und Umweltgifte, verursachen das Problem?
4. „Füttert“ der Patient seine Erkrankung, indem er Lebensmittel zu sich nimmt, gegen die er eine Intoleranz hat?
5. Welches Spurenelement kann vom Organismus nicht aufgenommen werden?
6. Welche Vitamine können nicht aufgenommen oder vom Organ nicht wahrgenommen werden?
7. Welche Enzyme fehlen?
8. Welche Hormone fehlen?
9. Wie gesund ist das Immunsystem?
10. Gibt es vererbte Substanzen, die die Krankheit auslösen?
11. Welche Allergien stehen mit welchen Organen in Verbindung?
12. Ist ein Autoimmunprozeß vorhanden?
13. Welche Mittel, ob Pflanze, Enzym, Spurenelement, chemische oder homöopathischer Substanzen, könnten dem kranken Organ helfen?
14. Belastet eventuell eine radioaktive Substanz den Körper?

Es begann vor ungefähr 40 Jahren. Wir müssen Dr. Voll, einem deutschen Arzt für die Entdeckung danken, dass man „kranke“ Akupunkturpunkte korrigieren kann. Er hat festgestellt, dass der Akupunkturpunkt einen Meßwert

von 50 Skaleneinheiten auf seinem Meßgerät zeigen sollte. Alles unter 50 wäre Yin und alles über 50 wäre Yang, z.B. wenn der Leberakupunkturpunkt 35 anzeigt, leidet der Patient, auch wenn das Blutbild normal ist, unter einer chronischen degenerativen Leberkrankheit. Resultate über 50 bedeuteten eine akute Leberentzündung.

Seine Entdeckung war, dass er Akupunkturpunkte für jedes Organ fand und heilende Mittel ausprobierte, die die Akupunkturpunkte und dadurch die betreffende Organe normalisierten. Es wird gesagt, dass seine Frau, die einen Akupunkturpunkt mit einem niedrigen Wert hatte, eines Tages plötzlich einen normalen Wert von 50 zeigte. Dr. Voll überprüfte das Messgerät, konnte aber dieses Phänomen nicht erklären bis er merkte, dass seine Frau ihr Heilmittel in der anderen Hand hielt - etwas was sie bei dem ersten Test nicht gemacht hatte. Er begriff, dass das Mittel, ohne eingenommen zu werden und nur in dem es in der Hand gehalten wurde, den Akupunkturpunkt normalisieren konnte. Er glaubte, dass dieses Ereignis mit der Physik zusammenhing.

Viele Jahre später bekam Dr. Rubbia, Leiter des CERN in Genf, den Nobelpreis für seine Feststellung: „Was man nicht anfassen oder sehen kann ist ein Milliarden mal weiter verbreitet als die Materie." Man spricht von elektromagnetischen Wellenfeldern die von aller Materie produziert werden. Eigentlich ist die meiste Materie reine Energie. Dr. Voll hatte den Gallenakupunkturpunkt seiner Frau durch das elektromagnetische Wellenfeld des Mittels, das seine Frau in der Hand hielt, normalisiert. Sobald seine Frau das Mittel aus der Hand legte zeigte der Akupunkturpunkt wieder niedrig an. Das Energiefeld des Gallenmittels normalisierte das elektromagnetische Wellenfeld des Gallenakupunkturpunkts und folglich die Gallenfunktion. Das Mittel verbesserte offensichtlich die elektrophysikalischen Testresultate.

Und Dr. Voll wusste, dass, wenn der Akupunkturpunkt 50 zeigte, das betreffende Organ auch optimal funktionierte. Er entdeckte, dass jede Substanz – ob chemisch oder natürlich - auch homöopathisch – den kranken Akupunkturpunkt heilen konnte. Er hat aber auch festgestellt, dass außer chemischen Substanzen, die manche Akupunkturpunkte korrigierten aber gleichzeitig andere Punkte verschlechterten, nur homöopathische Substanzen fähig waren, alle Akupunkturpunkte zu normalisieren. Jetzt war es seine Aufgabe, Substanzen zu finden, die jeden veränderten Akupunkturpunkt wieder auf 50 bringen konnten. Später haben andere, wie z.B. Schimmel, Volls Testverfahren vereinfacht, indem sie sogenannte Filtergeräte verwendet haben. Heute können wir an einem Akupunkturpunkt - statt mit mehreren, wie es Voll tat - genaue Daten austesten.

B-I-T = Biophysikalische Informations-Therapie

Bei der Biophysikalischen Informations-Therapie handelt es sich um ein energetisches Therapieverfahren, das auf physikalischen Grundlagen der Quantenmechanik basiert. Nach den Forschungen von Einstein, Planck, Heisenberg u. a. war - es nur eine Frage der Zeit, bis die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet wurden. Einer der große Wegbereiter war Lakhovsky, ein anderer Gurwitsch.
Heute wird weltweit auf diesem Gebiet intensiv geforscht. Namhafte Wissenschaftler wie R. Adey, Del Guidice, S. Smith, B. Heim, J. Muheim, F.A. Popp, W. Ludwig, u.v.a. haben inzwischen wertvolle Arbeit zur Entschlüsselung der energetischen Phänomene im menschlichen Organismus geleistet.
Prof. Smith von der Salford-Universität in England hat in 12-jähriger Forschung in Zusammenarbeit mit Londoner Ärzten u. a. festgestellt, dass jeder Mensch ein individuelles Schwingungsspektrum besitzt, welches therapeutisch ausgenutzt werden kann. Chemische Vorgänge im Körper werden durch elektromagnetische Schwingungen gesteuert, die Informationen übertragen. Viele Krankheiten beruhen auf einer fehlerhaften Informationsübertragung, die zu Fehlsteuerungen chemischer Vorgänge führen.
Seit langem bekannt sind die Herzströme, die mit dem Elektrokardiogramm (EKG), sowie die Gehirnwellen, die mit dem Elektro-Enzephalogramm (EEG) erfasst werden. Jedes Organ weist sein eigenes, ganz spezifisches elektromagnetisches Schwingungsspektrum auf. Das kann allerdings nur mit großem Aufwand registriert werden.
Wenn im Organismus eine Schädigung des Milieus vorliegt (durch Fehlernährung, Stress, Schadstoffbelastung usw.), befindet sich der Körper nicht mehr im Gleichgewicht. Er ist dadurch anfällig für Belastungen, die auf ihn einwirken, z.B. Viren, Bakterien, Schwermetalle und sonstige Umweltgifte. Diese sind nicht nur materiell aufzufassen, sondern geben gleichzeitig Schwingungen ab, die wie ein Störsender wirken. Sie wirken also nicht nur stofflich im Körper, sondern auch durch ihre Eigenschwingungen. Biochemische Reaktionen unterliegen einer übergeordneten energetischen Steuerung. Stoffwechselvorgänge, Hormonausschüttungen, Wachstums- und Regenerationsprozesse werden so gesteuert und koordiniert.
Werden diese subtilen Steuerungsprozesse durch emotionalen Stress oder o.g. Belastungsfaktoren negativ beeinflusst, treten Fehlfunktionen auf, woraus Krankheit resultiert.

Es war die Idee des Arztes Dr. F. Morell, die Störschwingungen zu löschen, oder zumindest so zu schwächen, dass der kranke Organismus in seinem ständigen Regenerationsbestreben nicht mehr behindert wird. Dem Abwehrsystem wird somit die Arbeit erleichtert und die Heilung beschleunigt.

Genau wie der Mensch richtige Ernährung und Bewegung braucht, um gesund zu bleiben, bedarf er als „offenes System“ vielfältiger Steuerungssignale aus der Natur (Erdmagnetfeld, Erdrotationsrhythmus, Farblicht-

schwingungen usw.). Nur unter bestimmten äußeren Bedingungen kann der Mensch als komplexen Organismus existieren. Und eben diese Steuerung, diese subtilen Schwingungen sind es, die wir als ständigen Informationsfluss für unser offenes System brauchen.

Es handelt sich dabei um elektromagnetische Wellen mit komplexen Frequenzmustern, die ständig von außen auf uns einwirken. Jedoch werden sie immer mehr durch die `Fortschritte` der Zivilisation, durch "Wellensalat" aus Radar, Mikrowellen und Funk verändert oder abgeschwächt. Nicht umsonst stehen wir vor einer wachsenden Zahl chronischer Krankheiten.

Biophysikalische Informations-Therapie (B-I-T) mit externen Signalen mit Therapieschwingungen von Farben, Tönen, Edelsteinen und Metallen sind geeignet, das Schwingungsfeld des Körpers anzuregen, da sie das gesamte Spektrum der in der Natur vorkommenden Schwingungen abdecken, die der Körper zur Regeneration braucht.
Die Übertragung der Therapiesignale erfolgt durch Mikromagnetfeldimpulse, elektromagnetisch über Hautelektroden, durch einen speziell modulierbaren Softlaser auf Akupunkturpunkte, oder mit dem Phonator als spürbare Vibration direkt auf das kranke Gewebe.
Diese Therapieart dient in erster Linie der Stärkung des Organismus.

BIT (Biophysikalische Informations-Therapie) mit endogenen patienteneigenen Schwingungen

Das Therapiegerät nimmt die Schwingungen des Patienten über Elektroden auf wie bei der Aufzeichnung von EKG oder den Hirnstromkurven. Im Geräte werden die krankhaften, starren Frequenzen zu Therapieschwingungen umgewandelt und danach dem Patienten wieder zugeführt. Damit lassen sich z.B. Entzündungsherde behandeln, aber auch Gifte und Allergene aus dem Körper ausleiten.

Besonderheiten bei der Behandlung

Sehr oft sehen wir schon während der Behandlung, dass der Organismus aktiviert wird und sich bestimmte Störfelder melden. Das können Zähne sein, Nasennebenhöhlen, Narben, einzelne Organe usw. Die hier aufgetretenen Resonanzen können ein kurzzeitiges Ziehen, Stechen o. ä. auslösen und damit einen wichtigen Hinweis für weitere Therapieschritte geben. Dies sollten Sie Ihrem Behandler mitteilen.

Sollte die Behandlung in Einzelfällen überhaupt keine Reaktion hervorrufen, so liegen schwere Blockaden vor, die erst einmal gelöst werden müssen. Hierzu eignen sich neue Entwicklungen wie die **Matrix-Regenerations-Therapie (MRT)** mit deren Hilfe der Organismus nachhaltig von seinen Giften befreit wird.
Die Therapie besteht aus einer Dreierkombination von BIT, Gleichstrom

und petechialer Saugmassage. Stoffwechselentgleisungen können ebenfalls Ursache für Regulationsblockaden sein.
Die Biophysikalische Informations-Therapie mit endogenen oder externen Signalen kann ganz individuell auf jeden vorliegenden Krankheitszustand abgestimmt werden, wodurch eine hohe Effektivität erreicht wird.

Keine schädlichen Nebenwirkungen bekannt

Nebenwirkungen treten nicht auf. Alle Reaktionen (auch unangenehme) sind Hauptwirkungen, da chronische Leiden erst einmal aktiviert werden müssen, was dann auch einmal zu Fieber, verstärkten Ausscheidungsreaktionen oder manchmal sogar zu Schmerzen führen kann. Diese Reaktionen sind aber meist nur von kurzer Dauer und dürfen nicht durch Medikamente unterdrückt werden! Auch sollten nicht ohne Wissen des Therapeuten allopathische Medikamente zusätzlich eingesetzt werden.

Ihre Mithilfe ist von entscheidender Bedeutung

Da alle Erkrankungen mit einer Störung der Signal-Verarbeitung im Körper Hand in Hand gehen, kann die biophysikalische Informations-Therapie bei sehr vielen Krankheiten erfolgreich eingesetzt werden. Die Behandlung muss je nach Fall einige Male wiederholt werden. Die einzelnen Sitzungen können auch aus zwei oder mehreren Einzelschritten bestehen. Das hängt von Ihrem Gesundheitszustand ab. Nach der Behandlung sollten Sie sehr viel Wasser trinken und sich keinen stärkeren Reizen aussetzen.

Die Therapie mit diesen Geräten ersetzt jedoch nicht Ihre Mitarbeit am Heilungsprozess. Die Lebensweise, die Sie krank gemacht hat, können nur Sie selbst ändern.

ÄRZTEGESELLSCHAFT FÜR BIOPHYSIKALISCHE INFORMATIONS-THERAPIE

Internationale Ärztegesellschaft für Biophysikalische Informations-Therapie e. V.D
Schänzlestraße 14
D -79104 Freiburg
Telefon 0761-5 33 80
Telefax 0761-5 75 22
Mobiltelefon
0171/8070925

Wirkungsnachweise der B-I-T

Vorbemerkungen

Grundsätzlich sollte verstanden werden, dass der zentrale Ansatz aller Naturheilverfahren darin besteht, die individuelle Krankheitsentwicklung eines Patienten auf psychischer und physischer Ebene mit allen ihren Wechselwirkungen zum sozialen Umfeld möglichst vollständig zu erfassen, um dann eine gezielte Therapie durchzuführen. Je genauer das ausgewählte Therapieverfahren oder Arzneimittel zu dem Patienten paßt, um so größer der Therapieerfolg. Da alle statistischen Doppelblindstudien die geforderte Individualität zerstören, sind sie deshalb nicht geeignet, die Wirksamkeit einer naturheilkundlichen Methode korrekt zu erfassen. Hinzu kommt, dass Doppelblindstudien in keiner Weise wissenschaftlich sind, da sie grundsätzlich die sich häufig ändernde Kondition des Patienten, die wechselnden Umgebungsverhältnisse und die völlig unterschiedliche Ernährung der Patienten in den Testgruppen nicht berücksichtigen.
Aus diesem Grunde fehlt diese Art von Nachweise in der folgenden Auflistung. Damit sind diese Studien jedoch nicht weniger wissenschaftlich. Im Gegenteil - sie sind praxis- und patientengerechter.
Weiterhin muß klargestellt werden, dass nicht eine einzige schulmedizinische Therapie existiert, deren Wirkung exakt wissenschaftlich nachgewiesen ist. Das mag überraschen, ist aber so. Nehmen wir als simples Beispiel das bestens bekannte und erforschte Aspirin. Jeder weiß, dass es entzündungshemmend und schmerzstillend wirkt. Trotzdem kann, nicht von einer wissenschaftlich abgesicherten Wirkung gesprochen werden, denn das beinhaltet den Grundsatz der Reproduzierbarkeit. In der Praxis zeigt sich nämlich immer wieder, dass Aspirin beim gleichen Patienten (!) manchmal gut wirkt, manchmal weniger gut, manchmal gar nicht. Das liegt schlicht und ergreifend daran, dass die Kondition des Patienten von Tag zu Tag unterschiedlich ist! Diese wird bei den sog. wissenschaftlichen Nachweisen jedoch nie berücksichtigt (s.o.), wodurch derartige Studien von vornherein unwissenschaftlich sind. Medizin ist und bleibt eben ein Erfahrungsfachgebiet und ist keine exakte Wissenschaft, weil der Mensch ein offenes System und keine Maschine ist.

Folgende Wirkungsnachweise wurden bisher durchgeführt:

Praxisstudie `Auswirkungen der BIT (Biologische Informations-Therapie) auf humoraler Ebene". Untersucht wurde die Veränderung von Blutparametern vor und nach B-I-T. Durchführung Dr. Bodo Köhler, Freiburg 1989, veröffentlicht in EHK 3/1989 Band 38.

Praxisstudie "Biophysikalische Allergietherapie". Untersucht wurden neurodermitiskranke Kinder, die mit B-I-T behandelt wurden und hochsignifikante Heilverläufe hatten. Durchführung Dr. P. Schumacher, Innsbruck 1990.

Praxisstudie `Anwendung der BIT (Biologische Informations-Therapie) unter der Geburt". Untersucht wurde der Geburtsverlauf unter Behandlung mit B-I-T. Umfangreiche Dokumentation der signifikan-

ten positiven Beeinflußbarkeit kindlicher Herztöne und Senkung der Komplikationsrate durch diese Behandlung. Durchführung Dr. H. Lehmann, Augsburg.

Laborstudie 1994 `Übertragung von Molekül-Informationen mittels BIT-Gerätes im Amphibienversuch". Nachweis der Informationsübertragung auf Lebewesen durch B-I-T. Durchführung P.C.Endler, M.Citro, W.Pongratz, C.W.Smith, C.Vinnattieri, F.Senekowitsch.
Veröffentlicht in EHK 3/1995 Band 44.

Laborstudie 1994 "Endogenous EM field influence on the structural flexibility of serum albumin". Nachweis der positiven Veränderung von Blutserum durch B-I-T. Durchführung 0.V.Zhalko-Tytarenko, V.V.Liventsov, G.Lednyiczky. Vorgetragen und veröffentlicht auf 3 Kongressen (Budapest, Pecs, Prag).

Laborstudie 1994 "Endogenous EM field influence on the free energy of hydrogen bond formation in water". Nachweis der Veränderungen von Informationsspeicherungen im Wasser durch B-I-T. Durchführung 0.V.Zhalko-Tytarenko, V.V.Liventsov, G.Lednyiczky. Vorgetragen und veröffentlicht auf Hämatologie-Kongress in Budapest.

Laborstudie 1994 "Biological EMF's cause considerable changes in the viability of the heat shock treated chrysalises of Drosophila melanogaster". Nachweis von protektiven Effekten der B-I-T bei Lebewesen unter starkem Streß. Durchführung D.Sakharov, A.Waiserman, N.Koshel, G.Lednyiczky.

Laborstudie 1994 `Could the proper modified EM fields of newly-born flies cause alteration in the longevity of aging Drosophila?". Untersuchung des Einflusses der B-I-T auf das Lebensalter von Fliegen. Durchführung D.Sakharov, A.Waiserman, N.Koshel, G.Lednyiczky.

Laborstudie 1995 "Alternation in the phagocyting activity of polymorphonuclear leukocytes after treatment with recoupled EMF". Nachweis des immunstimulierenden Effektes der B-I-T. Durchführung O.Osadcha, G.Lednyiczky, T.Buzasi.

Laborstudie 1995 `EM field effects on respiratory burst". Untersuchung der Effekte der B-I-T auf das Atemsystem. Durchführung O.Osadcha, D.Sakharov, G.Lednyiczky.

Praxisstudie "Die kombinierte Behandlung wirbelsäulenbedingter Krankheitsbilder mit Chirotherapie und Matrix-Regenerations-Therapie. Nachweis einer signifikanten Therapiezeitverkürzung durch die Kombination von synergistischen Verfahren mit der B-I-T. Durchführung Frau Dr.R.Berbuer, Waldkirch 1995. Veröffentlicht im Kolloquiumsband der B-I-T - Ärzte-Gesellschaft 1995.

Praxisstudie "Schwermetallausleitung durch die Vegaselect-Therapie". Nachweis von signifikant höherer Ausscheidung an Schwermetallen durch B-I-T. Durchführung Dr.P.Bembenek, Recklinghausen 1996-

Universität Wien, Atomphysikalisches Institut, Leitung Prof.Klima; veröffentlicht in EHK 9. u. 10.98

Institut für Biophotonenforschung Kaiserslautern, Leitung Prof.F.A.Popp,

Derzeit laufende Untersuchungsreihen:
Universität Heidelberg, Abt. Gynäkologie, Leitung Frau Prof.Gerhard;

In der Wissenschaft gilt nach wie vor der Satz, dass eine Theorie so lange als gültig angesehen werden muß, bis das Gegenteil bewiesen wurde.
Wenn ein Experiment durchgeführt wird und mißlingt, dann ist damit nicht etwa die Theorie widerlegt, sondern nur das Experiment selbst gescheitert.

Abschließend muß festgehalten werden, dass bis heute keine einzige Studie existiert, in der die B-I-T widerlegt werden konnte. An Versuchen hat es nicht gefehlt. Alle veröffentlichten Schriften, die sich negativ zu dieser Therapiemethode äußern, sind persönliche Meinungsäußerungen ohne Beweischarakter.

Um gesund zu werden müssen Körper, Seele und Geist behandelt werden.

Hierzu haben wir ein Therapie-System, dass eine äußerst effektive Behandlung in relativ kurzer Zeit (2-3 Monate) ermöglicht:

Test und Therapie der sog. Urblockaden nach Dr. A. Schneider

Was ist das ?

In der Urblockadentherapie stoßen wir in eine neue Dimension der Medizin und Biologie vor.

Bis jetzt glaubte man in der klassischen Medizin nur an die messbaren und nachweisbaren Körperfunktionen und stößt bald an die Grenzen, da die elektronischen Geräte eine ganz gewisse Schallmauer in ihrer Auflösungskraft erreicht haben. Die Testmethoden des Resonanz-Testverfahrens in der Alternativmedizin erfordern eine gewisse Bereitschaft und Befähigung des Therapeuten. Wir können mit diesen Methoden tiefer in die Informationsebene eindringen.
Dort sind auch die wahren Gründe der Krankheitsentstehung verankert.
Nur die dort aufgelösten energetischen Störungen (Blockaden) des Körpers werden mit Langzeiterfolgen belohnt.
Mit dieser Therapieform beeinflussen wir die wirklichen Schaltzentren des Körpers und therapieren die körperlichen, geistige und seelische Urblockade.

Mit dieser Methode steht besonders die exakte Diagnose zum Auffinden der körperlichen, seelischen, geistigen und höheren geistigen Urblockade im Vordergrund.
Es hängt vom Können des Therapeuten ab, durch ein exaktes Herausfinden beim Resonanztest die tatsächlich blockierenden Informationen im Körper und im Energiefeld aufzudecken und anschließend zu therapieren.

Die Energieblockaden entstehen meist in unseren Kindertagen, teils durch ganz banale Äußerungen, z. B. „Das kannst du nicht !“ Hören wir diese Aussage oft, glauben wir selbst, dass wir bestimmte Dinge nicht können, und somit wird unser Selbstvertrauen im Leben geschwächt (d. h. es entsteht eine Blockade im Vertrauen).
Natürlich können auch traumatische Erfahrungen eine Rolle spielen.
Weiteren Einfluss können die Geburt oder die Schwangerschaft der Mutter haben.
Auch die gravierenden Probleme der Ursprungsfamilie können Grund für eine Blockade sein.

Test:

1.) Welches Organsystem steht mit dem psychischen Stress in Verbindung? Das ist so zu erklären Z.B, Ärger, den ich glaube nicht abstellen zu können, sucht sich sehr oft den Magen als Ventil. Man hat für den Ärger keine Lösung gefunden. Hier also ist der Magen und sein Funktionskreis die Verbindung zwischen Körper und Stress.

2.) Wo gegen kann sich mein Abwehrsystem nicht wehren, wenn auf der psychischen Ebene Stress besteht?

3.) Welches Stör Feld wird akut bei psychischem Stress?

4.) Emotionen
Welche Worte oder kleine Sätze erinnern mein Unterbewusstsein an Gefühle, die mir nicht guttun und somit Energie ziehen:

5.) Geistige Provokation
Hinter welchen Worten verbirgt sich ein psychisches Reizthema?

6.) Wo ist mein Zentralkonflikt zu suchen? Der Zentralkonflikt hat viele Gesichter und Gefühle, meist jedoch nur ein zentrales Thema.

Die Therapie erfolgt mit einem Laser, den Dr. A. Schneider entwickelt hat.

Für die Behandlung muss der Therapeut Resonanzpunkte finden, die zum Teil sehr individuell sind oder aber auch aus der klassischen Akupunktur stammen.

Nach der Therapie soll viel Wasser getrunken werden.
Es soll kein homöopathisches Mittel genommen werden !

2.

HYPNOTHERAPIE

Lösung seelischer Konflikte

Hypnose ist ein ganz normaler Zustand, in dem wir uns sehr oft am Tag befinden. Man könnte dabei auch von einem *Wachtraumzustand* sprechen. Der Betreffende bleibt seiner selbst ständig voll bewusst und behält die volle Kontrolle über sich selbst. So ist er bei Bedarf auch jederzeit in der Lage, die Augen zu öffnen und in das normale Wachbewusstsein zurückzukehren.
Zum Beispiel tritt dieser Zustand beim Autofahren ein, wenn das Auto von alleine fährt, weil wir eigentlich geistig ganz wo anders sind.
Ein weiteres Beispiel ist, wenn in einer Gesellschaft jemand zum Gegenüber sagt: „wo bist du mit deinen Gedanken?“, - weil er sehr abwesend wirkt.

Das Schließen der Augen und die Entspannungsanweisungen haben den Sinn, den Patienten in einem Zustand zu versetzen, in dem seine ganze Aufmerksamkeit gesammelt nach innen gerichtet ist, ohne dass er von äußeren Vorgängen um ihn herum abgelenkt wird.

Außerdem wird durch dieses Vorgehen die rechte Gehirnhälfte stärker aktiviert als dies im normalen Wachzustand der Fall ist.
Während die linke Gehirnhälfte eher mit unserem rationalen, analytischen Verstand verbunden ist, haben wir über die rechte Gehirnhälfte Zugang zu unseren Gefühlen, Intuitionen, inneren Bildern oder auch zu unbewussten Erinnerungen.
Um Probleme wirklich an ihren Wurzeln lösen zu können, die zum Teil im Unterbewusstsein liegen, ist es wichtig, in diesen Entspannungszustand zu gelangen.

Ziel der Hypnotherapie ist es, Gefühlsblockaden zu erkennen und loszulassen, damit die eigene Kraft sich befreien kann.

3.

Farbpunktur nach Peter Mandel

Hinweise auf den therapeutischen Einsatz von Licht und Farbe finden sich in den entschlüsselten Hieroglyphen Ägyptens und in den Tontafeln Griechenlands ebenso wie bei den Urvölkern Süd- und Nordamerikas. Natürlich setzt auch die moderne naturwissenschaftliche Medizin Licht und Farbe zur Heilung ein. Die Bestrahlung entzündlicher Prozesse durch wärmendes Rotlicht, der Einsatz von UV-Lampen, z. B. bei Hauterkrankungen, gehen auf Entdeckungen zurück, die Nils Finsen und Auguste Rollier um die Jahrhundertwende machten. Sie gehören heute ebenso zur ärztlichen Praxis wie der Einsatz von Lichtbestrahlungen bei psychischen Störungen, z. B. mit orangefarbenem Licht bei Depressionen oder blauem Licht bei Epileptikern.

Zell - und Milieu-Revitalisierung ZMR

Eine chronische Krankheit zeigt immer den Verlust der Selbstheilungsfälligkeit des Organismus an. Der Grund liegt in Fehlsteuerungen der wichtigsten Körperfunktionen, allen voran des **Zellstoffwechsels**. Dieser ist einerseits für die Energiebereitstellung, andererseits für die Regeneration verantwortlich und damit letztendlich für die Qualität der verschiedenen Abläufe in den Geweben und Organen.
Mit dem Zellstoffwechsel ist der **Säuren/Basen-Haushalt** verknüpft, der den Zustand des umgebenden Milieus bestimmt. Manche Funktionen benötigen saure, andere wiederum alkalische Verhältnisse, je nach Anforderung. Das die Zellen umgebende Gewebe wird Matrix genannt. Es übernimmt alle Ver- und Entsorgungsaufgaben der Organzellen und ist für deren Schutz verantwortlich. Dieses wichtige System, das hauptsächlich aus Bindegewebe besteht, dient aber auch als Mülldeponie für Schlacken und Gifte, die mit der Nahrung aufgenommen wurden. Dadurch wird die normale Funktion des Organismus u. U. erheblich behindert.
Als Hauptursache für chronische Erkrankungen kann eine Überforderung bestimmter Organsysteme verantwortlich gemacht werden, die einerseits durch starke Beanspruchung auf Grund von Dauerstress, andererseits aber durch Fehlernährung und Bewegungsmangel zustande kommt. Dahinter verbirgt sich meist ein fehlgeleitetes Bewusstsein.

Mit der **Zelle & Milieu-Revitalisierung ZMR** werden nun die Voraussetzungen für einen Heilungsprozess geschaffen, und zwar ganz individuell für jeden Patienten. Dazu ist es zunächst erforderlich, alle vorliegenden Störungen messtechnisch zu erfassen. Dazu verfügt das ZMR-Gerät über eine 4-polige Messeinrichtung, die Sie optisch verfolgen können. Diese Messung ist sehr sensibel, weshalb die Leuchtdioden manchmal starke Sprünge machen können. Erfolgt das ständig, so spricht das für ein labiles Vegetativum. Bleiben die Leuchtpunkte jedoch unverändert stehen, wäre das ein Hinweis auf eine Regulationsstarre. Beide Zustände können sich unter der Anwendung verbessern, ebenso die Messwerte selbst. Es gibt Sofortreaktionen und solche, die erst in den nächsten Tagen auftreten. Achten Sie auf solche Veränderungen, und teilen Sie es Ihrem Therapeuten mit. Bei der Anwendung des ZMR werden Funktionsstörungen im Zellstoffwechsel ausgeglichen und gleichzeitig Anstösse für die Säuren/Basen-Regulation gegeben. Wenn sich alle 4 Leuchtdioden direkt auf dem Ring befinden, ist ein Ausgleich erreicht. Sobald jedoch ein neuer Reiz kommt, muss dieser sofort beantwortet werden, weshalb die Mitte meist nur kurzfristig beibehalten wird. An der Dynamik zeigt sich die Regulationsfähigkeit.

Weiterhin werden die Schleusen geöffnet, über die Gifte und Schlacken den Körper verlassen sollen. **Die 4 grossen Entgiftungsorgane Nieren, Leber, Lunge und Darm werden gezielt angeregt**. Es kann deshalb sein, dass Sie nach der Anwendung die Toilette aufsuchen müssen. Der Ausscheidungsprozess sollte durch vermehrtes Trinken mineralarmen Wassers, z.B. Volvic unterstützt werden. Alkohol am Tag der Anwendung bitte meiden.
Aber **auch die psychischen Probleme**, die für die Erkrankung mitverantwortlich sind, werden über die verschiedenen Farbmuster angesprochen. Das kann Bewusstseinsprozesse auslösen, die für die Heilung unabdingbar sind. Intensive Träume sind ein Hinweis dafür, dass sich das Unterbewusstsein damit auseinandersetzt. Wellenförmige Energieströme oder Farben können ebenfalls wahrgenommen werden.
Ganz wesentlich für den Heilungsprozess ist Ihre innere Einstellung dazu. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Gesundheit. Verinnerlichen Sie in sich den Gedanken, dass Sie bereits gesund sind. Versuchen Sie dabei ein tiefes Glücksgefühl voller Dankbarkeit in sich zu entwickeln. Je mehr Sie das üben, um so schneller werden Sie gesund sein. Keine Krankheit ist unheilbar, wenn Sie es schaffen, Ihre Heilung als die selbstverständlichste Sache der Welt zu betrachten.

Wichtig! Sie sollen sich während der Behandlung keinesfalls gedanklich auf die Erkrankung einstellen, sondern die Gedanken schweifen lassen und sich schönen Dingen zuwenden. Die Symptome sollen dabei zur Bedeutungslosigkeit „verkommen“. Das öffnet Sie für die neuen, heilungsfördernden Informationen, die Sie über das ZMR-Gerät eingespielt bekommen !

Patienteninformation zur Behandlung mit ionisiertem Aktiv-Sauerstoff

Welche Bedeutung kommt „ionisiertem“ Sauerstoff zu ?

Wussten Sie schon,

dass Sauerstoff neben unserer Nahrung das wichtigste Lebenselement für die einwandfreie Funktion des menschlichen Organismus ist?

dass mit der Atmung tagein und tagaus nicht weniger als 70 Billionen Körperzellen mit dem Lebenselement Sauerstoff versorgt werden müssen?

dass wir ca. 6-8 Liter Luft pro Minute einatmen müssen, damit es in unserem Organismus nicht zum Sauerstoffmangel kommt?

dass bei schwerer Arbeit, Sport und Stress der Sauerstoffbedarf rapide ansteigt?

dass medizinischer Sauerstoff (Med 02) im Notfall eine lebensrettende Funktion hat?

Welche Organe sind die wichtigsten Sauerstoffverbraucher?

Das Herz verbraucht ca.	10%
Das Gehirn verbraucht ca.	19%
Die Verdauungsorgane verbrauchen ca.	*35%*
Die Muskulatur verbraucht ca.	18%
Die Nieren verbrauchen ca.	12%

des mit der Atmung aufgenommenen Sauerstoffs.

Logischerweise kommt es bei Sauerstoffmangel zu einer Funktionsbeeinträchtigung der einzelnen Organe.

Dies bedeutet jedoch umgekehrt:

Mehr Sauerstoff- bessere Organfunktion - mehr Gesundheit!

Wie kann sich Sauerstoffmangel äußern!

Erste Anzeichen sind außergewöhnliche Müdigkeit, Abgeschlagenheit und das Gefühl keine Luft zu bekommen. Als nächstes mag schon bei geringer Anstrengung das Gefühl körperlicher Erschöpfung auftreten.

Wenn die vorgenannten Symptome auftreten, ist es sicher an der Zeit, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Umfassende Untersuchungsreihen haben belegt, dass bei kurmäßiger Sauerstoffverabreichung die Sauerstoffwerte selbst bei betagten Patienten wieder die Werte eines Jugendlichen erreichen können - bei gleichzeitig deutlicher Anhebung des gesamten Wohlbefindens (siehe die umfassenden Forschungsarbeiten von Prof. M. von Ardenne). Interessanterweise wurde dabei festgestellt, dass bei kurmäßiger Sauerstoffzufuhr der erhöhte Sauerstoffstatus mehrere Monate bis Jahre auf hohem Niveau bleibt.

Welche Bedeutung kommt „ionisiertem“ Sauerstoff zu ?

Ionen sind natürlicher Bestandteil unserer Atmungsluft und stehen mit der Sauerstoffverwertung unseres Körpers in direktem Zusammenhang. Im Wesentlichen wird zwischen Anionen und Kationen unterschieden. Sinkt der natürliche Anteil der Ionen stark ab, so ist der Körper nicht in der Lage, den ihm durch die Atmung zur Verfügung gestellten Sauerstoff optimal zu verwerten. Werden dem Organismus jedoch Ionen ausreichend zur Verfügung gestellt, ist eine verbesserte Sauerstoffaufnahme die Folge. Die logische Folgerung hieraus führte zu einem medizin-technischem Spitzenprodukt zur Herstellung von ,,Super-Sauerstoff'. Durch das in unserer Praxis eingesetzte ,,IONOMED"-System werden je nach Krankheitsbild die entsprechenden Ionendefizite des Organismus ausgeglichen.

Sind Sie ein Sauerstoff-Ionen Patient?

Die Therapie mit dem ,,IONOMED"-System ist immer dann empfehlenswert, wenn reduzierte Organfunktionen die Verabreichung von hohen Sauerstoffgaben erfordern. So kann bei vielen Herz-Kreislauferkrankungen eine begleitende Sauerstoff-Jonen-Therapie - unter Aufsicht Ihres Therapeuten - das Mittel der Wahl sein. Schon nach wenigen Behandlungen kann es zu einer wesentlichen Besserung des Gesamtzustandes kommen. Sauerstoffmangelbedingte Herzschmerzen klingen schnell ab. Angstzustände verlieren sich und das ständige nächtliche Aufwachen geht in einen gesunden, langanhaltenden Schlaf über. Damit kann sich das Herz gleichzeitig besser regenerieren und noch besser arbeiten. Es wird somit ein hochwirksamer positiver Kreislauf in Gang gesetzt. Als angenehmen ,,Nebeneffekt" berichten viele Patienten von einer deutlichen Verbesserung von Durchblutungsstörungen, die sich vor der Therapie mit ionisiertem Sauerstoff oft durch ständig kalte Hände und Füße zeigten.

Es versteht sich von selbst, dass mit verbesserter Herzfunktion auch eine verbesserte Organfunktion einhergeht! Wenn das Herz seine Aufgabe optimal wahrnehmen kann, werden auch die vom Herzen mit sauerstoffangereichertem Blut versorgten Organe regeneriert. So kann man z.B. beobachten, dass unser ,,Organ" Gehirn unter hohen Sauerstoffgaben besser durchblutet wird und sich dabei die Konzentrations- und Merkfähigkeit und sogar stoffwechselbedingte Depressionen deutlich verbessern können.

Die Behandlung von Tumoren zeigt - lt. Prof. Ardenne - ebenfalls hervorragende Ergebnisse. Unter Chemo- oder Strahlentherapie können mitunter die Kreislaufwerte kritisch absinken. Interessanterweise wurde auf dem 8. Krebskongress in Berlin bekanntgegeben, dass die Patienten mit den vorgehend geschilderten Beschwerden sich oft durch einen rapide abgesunkenen Sauerstoffstatus auszeichnen. Auch hier ist es nur logisch, dass eine Kur mit ionisiertem Sauerstoff einen großen Gewinn an Lebensqualität erwarten lässt. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass die Wahrscheinlichkeit der Metastasierung erheblich herabgesetzt wird.

Wie läuft eine Kur mit ionisiertem Sauerstoff ab?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Einzelbehandlungen nur begrenzte Erfolge zeigen. Nachhaltig gute Resultate werden erzielt, wenn eine regelrechte Kur durchgeführt wird. Eine solche **Kur umfasst bis zu 12 Behandlungen.** Diese kann in unserer Praxis durchgeführt werden und erfordert keinen stationären Aufenthalt. Während der Kur mit ionisiertem Sauerstoff sollten Sie die zusätzlich verordneten Medikamente zur noch besseren Sauerstoffverwertung sorgfältig einnehmen. Gleichzeitig sollten während der Kur keine kohlensäurehaltigen Getränke konsumiert werden.

(Kohlensäure ist der Feind des Sauerstoffs!)

Der ionisierte Aktivsauerstoff wird direkt in unserer Praxis mittels dem computergesteuerten ,,IONOMED"-System produziert und dem Patienten sofort frisch verabreicht.

Viele Patienten haben bereits nach wenigen Behandlungen über eine deutliche
Reduzierung ihrer Infektanfälligkeit - bei gleichzeitiger Steigerung ihrer
Vitalität und des gesamten Wohlbefindens - berichtet.

Wenn Sie weitere Fragen zur Durchführung einer Kur mit ionisiertem Sauerstoff haben, geben wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gerne weitere Informationen.

Der nach unserer Erfahrung optimale Weg der

AMALGAM-Sanierung

ist der folgende:

Zunächst Einleitung der **Darmsanierung** mit dem Ziel, das Immunsysthem zu stimulieren und das lymphatische System im Darm zu aktivieren um damit dafür zu sorgen, dass das Entgiftungsvermögen des Darms verbessert wird.
Dazu sollte als erster Schritt eine Darmsanierung (Dauer: 6 Monate !) eingeleitet und mindestens 4 Wochen durchgeführt werden.

Erst jetzt darf der Zahnarzt mit der Entfernung des Amalgams beginnen.
Die Entfernung sollte vorsichtig erfolgen unter Berücksichtigung aller Vorschriften
Es muss alles Amalgam perfekt ausgebohrt werden.

Bereits eine Woche vorher sollten Sie damit beginnen, die folgenden Medikamente einzunehmen:

Polyzink (Fa. SymbioPharm) tägl. 1 Beutel (Jodhaltig!)

Lymphomyosot Tabletten (Fa. Heel)

Diese Mittel sollten bis ca. 1 Woche nach Beendigung des Bohrens durchgeführt werden

Für die nächsten 2 Monate sollte eine Füllung mit **Steinzement** oder **Glasionomer- bzw. Carboxylat-Zement** erfolgen.

Erst danach erfolgt die Versorgung mit **ausgetesteten** Materialien:
Gold (palladiumfrei !) oder Keramik.

Alternativ (Kosten !) kann auch eine Kunststoff-Füllung erfolgen.
Nachteile sind hier allerdings verminderte Haltbarkeit usw. Fragen Sie bitte Ihren Zahnarzt !

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Zahnarzt über die individuell für Sie richtige Vorgehensweise.
Vermieden werden muss unbedingt, dass sich verschiedene Metalle im Mund befinden ! Die sonst unvermeidliche elektrische Spannung im Mund kann oft die Situation dramatisch verschlimmern!

Denken Sie daran. dass anschließend unbedingt eine **Ausleitung** des im Körper noch gespeicherten Quecksilbers erfolgen muss ! Sonst war die ganze bisherige Arbeit vergeblich !

Wir benötigen möglichst ein paar kleine Bröckchen von Ihrem gerade ausgebohrten Amalgam. Sagen Sie dies also Ihrem Zahnarzt vorher !

Wir können nun mit unserer BIT (Biologische Informations-Therapie)therapie das im Körper gespeicherte Quecksilber lösen und ausleiten. Meistens reichen hierzu zu-

nächst 6 Sitzungen. Sicherheitshalber testen wir nach diesen 6 Sitzungen die Belastung nach und können nötigenfalls noch ein oder zwei Therapien anhängen.
Nach ca. einem halben Jahr sollte dann nochmals getestet werden, weil sich dann oft noch eine geringe Restbelastung wieder aufgebaut hat. Diese könnte dann ebenfalls noch ausgeleitet werden.

Während der gesamten Zeit sollte aber das Lymphmittel weiter eingenommen werden. Außerdem sollten Sie sehr viel mineralarmes Wasser (Volvic, Vitell) trinken und für eine gute Verdauung sorgen. Auch ein regelmäßiger Saunabesuch ist in dieser Zeit empfehlenswert, um möglichst viel Gift herauszubringen - über Niere, Darm und Haut.

Und noch eins: Lassen Sie sich bei Ihrem Vorhaben nicht verunsichern durch eventuelle „Besserwisser“. - **Quecksilber** ist ein Gift !
Laut WHO ist es das **Umweltgift Nr. 1 !!!** Sie verschlucken es täglich - stündlich - jede Minute ! Ihr Zahnarzt muss das ausgebohrte Amalgam als Sondermüll entsorgen lassen. Warum wohl ?
Wir haben in jahrelanger Arbeit mit der BIT (Biologische Informations-Therapie) sehr viel Erfahrungen mit dem Amalgam-Problem gesammelt. Wir haben erfahren, dass z.B. eine vollständige Allergielöschung bei Belastung mit Amalgam nicht möglich ist. Wir haben mehrfach erlebt, dass z.B. chronische Kopfschmerzen nach Entfernung der einzigen (!) Amalgamfüllung schlagartig verschwunden waren.
Sogar bei Säuglingen lässt sich oft eine Amalgam-Belastung testen ! Verursacht durch das Amalgam der Mutter. Deshalb in der Schwangerschaft auf keinen Fall eine Amalgam-Sanierung durchführen lassen, weil sonst das Kind Schaden nehmen könnte!

© Reiner Hambüchen, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neuenhovener Str. 60, 41363 Jüchen, den 10.01.2024

PULSATRON® Magnetfeld-Therapie

Die Therapie mit pulsierenden Magnetfeldern hat in den letzten Jahren einen festen Standplatz in der biologisch orientierten Praxis erobert. Die in der Medizin zur Anwendung kommenden Magnetfelder regen bei vielen Erkrankungen die Selbstheilungskräfte des Körpers an. Damit wird eine grundlegende Regeneration des gesamten Organismus ermöglicht, so dass von einer „Zellerfrischung“ gesprochen werden kann. Da sämtliche Körpersysteme auf minielektrischer Basis funktionieren, können durch die Magnetfeldtherapie in vielen Fällen Energiedefizite der Organe ausgeglichen werden.
Die in unserer Praxis eingesetzte *PULSATRON®* Magnetfeld-Therapie-Anlage ist ein international bewährtes High-Tech-Produkt der modernen Medizintechnik.

Die Magnetfeldtherapie hat sich bewährt bei:

Rückenschmerzen Ischias Rheuma schlecht heilenden Knochenbrüchen Osteoporose Sportunfällen Sudek Bechterew Muskelerkrankungen Tennisarm Lähmungserscheinungen Krampfadern Durchblutungsstörungen Migräne Kopfschmerzen Schlafstörungen Asthma Bronchiale etc.

Bitte sprechen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Informationen zur Durchführung der *PULSATRON®* Magnetfeld-Therapie.

Mikroimmuntherapie mit Labo'Life-Präparaten

Die Mikroimmuntherapie MIT wurde vor ca. 15 Jahren von französischen und belgischen Ärzten entwickelt und wird heute durch die europäische Gesellschaft für Mikroimmuntherapie (www.3idi.org) vertreten, der Ärzte und Heilpraktiker aus allen Ländern Europas angehören. Die Medikamente tragen alle den Namen „Labo'Life" und Zusätze mit Buchstaben und Zahlen, und dahinter steht eine ganz besondere (ganzheitliche) Behandlungsphilosophie.

Im Gegensatz zum Einsatz substantiell hochdosierter Präparate (Interferon, Cortison und ähnliches), die bekannter Maassen mit vielen zum Teil gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen einhergehen, setzt man in der MIT homöopathische Zubereitungen körpereigener Immunstoffe ein. Wie der Name „Mikroimmuntherapie" schon sagt, geht es um eine Behandlung von Störungen des Immunsystems, also um die Therapie von Krankheiten, denen eine Störung der körpereigenen Abwehr zugrunde liegt. Die Behandlung mit Mikroimmuntherapie bezieht sich also auf alle Erkrankungen, an denen das Immunsystem beteiligt ist.

Dieses Problem liegt bei allen Infektionen vor, sowohl akuten wie chronischen, aber auch bei Allergien, Krebs, Rheuma und anderen Schmerzzuständen, Leber-, Lungen-, Nieren-, Darm-, Schilddrüsen- und Hauterkrankungen, Hormonstörungen, Schwächeproblemen, oft auch sogar Depressionen, Schlafstörungen, Osteoporose, Gehirnfunktionsstörungen im Alter, Parkinson, MS und anderen neurologischen Störungen und vielen anderen Krankheiten. Bei diesen Erkrankungen liegt immer auch das Problem vor, dass die körpereigenen Selbstheilungsvorgänge nicht mehr koordiniert sind.

Dies – die Koordination dessen, was im Organismus geschieht – ist der Schlüssel zum Verständnis der Abwehrvorgänge des Körpers (Immunsystem). Um dies verständlich zu machen, muss ich etwas ausholen. Dabei ist die folgende Erklärung noch sehr vereinfacht und bewusst bildhaft gehalten.

Bei den Zellen des Immunsystems gibt es solche, die wissen, wie eventuelle Feinde aussehen (B-Zellen). Sie zirkulieren im Blut wie Streifenpolizisten und schauen nach dem Rechten. Tauchen Fremdlinge auf, wird geprüft, ob sie zu tolerieren sind oder abgewehrt werden müssen (die B-Zellen sind schon früher mit den entsprechenden Informationen ausgestattet worden). Wenn sie als Feinde identifiziert werden, fordern die „Streifenpolizisten" in der „Zentrale" unverzüglich Verstärkung an (T4-Helferzellen). Diese riegeln die Eindringlinge ab. Dann wird das „Aufräumkommando" angefordert: Die Fresszellen (Makrophagen, T8z=Zytotoxische T-Zellen) docken an den Eindringlingen an, umhüllen sie, überschütten sie mit auflösenden Substanzen und saugen ihre Reste auf. Der Blut-und Lymphstrom schließlich spült den Schauplatz wieder frei. T8-Suppressorzellen wachen darüber, dass der Feierabend eingeläutet wird, sobald die Arbeit getan ist, um zu verhindern, dass sich die Abwehr- und Fressaktivität eventuell sogar gegen körpereigene Strukturen richtet (dann kommt es nämlich zu einer Autoimmunerkrankung).

Diese Dramatik benötigt ein gut funktionierendes Kommunikationssystem: Die Informationsübertragung geschieht dabei so, dass die eine Zelle der anderen an ihrer Oberfläche bestimmte Zytokine präsentiert und dadurch die jeweilige Information vermittelt. Das zytokin-gesteuerte Informationssystem besteht aus einer sehr großen Vielzahl zahnräderartig ineinandergreifender (kaskadenförmig vernetzter) Eiweißmoleküle. In den letzten Jahren wurden immer mehr dieser sogenannten Zytokine entdeckt (mittlerweile etwa 100 verschiedene), die als Interferone, Interleukine, CD-Fraktionen und Wachstumsfaktoren bezeichnet werden. Einer dieser Faktoren stößt den nächsten an. Jedenfalls läuft eine Reakti-

onskette über viele Stationen ab, deren ungestörter Ablauf die richtige Information überträgt.

Wie schon oben zum Verständnis der Zusammenarbeit der verschiedenen Immunzellen ein Bild benutzt wurde (das der unterschiedlichen polizeilichen Einsatzkräfte), soll uns auch zum Verständnis des vorigen Abschnittes (der zytokinen Kommunikation unter den Zellen) ein Beispiel aus unserem Alltag helfen:

Alles, was wir sprachlich ausdrücken und anderen Menschen übermitteln, tun wir dadurch, dass wir die 26 uns dafür zur Verfügung stehenden Komponenten (Buchstaben) unterschiedlich zusammenwürfeln und dem Gesprächspartner spezielle Buchstabenkombinationen präsentieren. Verfügt dieser über den gleichen Entschlüsselungscode (zum Beispiel die deutsche Sprache), kann er die Botschaft verstehen. Seine Antwort ist ebenfalls eine spezielle Zusammensetzung von Buchstaben.

Eine Fremdsprache benutzt zwar (zumindest innerhalb Europas) die gleichen Komponenten (eben die 26 Buchstaben), setzt diese aber nach einem anderen Code zusammen. Wenn wir früher zum Beispiel Französisch gelernt und gut gesprochen hatten, es aber jahrelang nicht praktizierten, verlernten wir den spezifischen französischen Code und benötigen, damit wir wieder französisch kommunizieren können, einige Nachhilfestunden, um die typischen französischen Buchstabenkombinationen wieder zu verinnerlichen.

Die Kommunikation der Immunzellen untereinander erfolgt nach dem gleichen Muster: Die Buchstaben der Sprache der Immunzellen heißen Zytokine, und diese werden der zu übermittelnden Botschaft gemäß kombiniert und den anderen Zellen an der Zellenoberfläche gezeigt (präsentiert), so dass diese, wenn sie die gleiche Sprache verstehen, erkennen, was gemeint ist und auf der gleichen Ebene antworten können. So stellt zum Beispiel die Information „es werden mehr aktive Fresszellen benötigt" eine andere Zytokinkombinationendauer als die Information „das Immunsystem soll in den Ruhezustand herunter geregelt werden".

Wenn das Immunsystem das Verständnis für die sprachlichen Feinheiten verlernt hat (wie man die sprachliche Differenzierung einer Fremdsprache verlernen kann), ist Sprachunterricht nötig, damit die Zellen wieder in vollem Umfang an der immunologischen Kommunikation teilnehmen können. Der Sprachunterricht besteht darin, dass dem Immunsystem einige Wochen oder Monate lang die mit bestimmten Informationen verbundenen zytokinen Kombinationsmuster von außen präsentiert werden, und zwar mehrfach wiederholt in verschiedenen aufeinander aufbauenden Lektionen (Kapseln 1 bis 10).

Genau dies ist die Aufgabe der Mikroimmuntherapie: Sprachunterricht für die Zellen des Immunsystems durchzuführen. Die Inhalte, die dabei verwendet werden, sind je nach der zu trainierenden Immunleistung unterschiedlich und stellen eben jene Botschaften dar, die bei der vorliegenden Krankheit von den Zellen nicht mehr selbst übertragen wurden. So lernen die Zellen die spezifische Botschaft wieder zu verstehen und zu verarbeiten, was die Grundlage dafür ist, dass sich das Immunsystem erholen kann.

Während uns für alles, was wir denken und sprechen können, 26 Komponenten genügen (Buchstaben), stehen dem Immunsystem mehr als 100 Komponenten zur Verfügung (Zytokine). Damit ist eine unvorstellbar differenziertere Kommunikation unter den Zellen möglich, als wir sie uns vorstellen können – eine beachtenswerte Leistung der Natur und eines von vielen bewundernswerten Beispielen, die uns die bewundernswerte funktionelle Plastizität des biologischen Systems zeigt.

Die Mikroimmuntherapie MIT macht sich die Arndt-Schultz'sche Regel zunutze, wonach schwache Reize die Aktivität von Lebensvorgängen anfachen und starke sie schwächen.

Das bedeutet, dass man mit niedrigen Potenzen von Immunstoffen die Wirkung derselben im Organismus fördern kann und deren Wirkung umgekehrt durch hohe Potenzen gehemmt wird.

Über die homöopathisieren Zytokinkombinationen hinaus sind den mikroimmuntherapeutischen Labo'Life-Präparaten sogenannte spezifische Nucleinsäuren beigefügt, die dazu dienen, die Wirkung des Präparates am jeweiligen Zielort besonders zu entfalten (z. B. an bestimmten Krankheitskeimen - Epstein Barr Viren oder Papillomaviren - oder an Körperstrukturen – Gehirn, Nervenfasern, Auge -, um wenige Beispiele von vielen zu nennen).

Mit differenzierten Laboruntersuchungen, unterstützt durch Erfahrungen aus ähnlichen Krankheitsfällen, wird die Schwäche des Immunsystems ermittelt und daraus abgeleitet, welche Zytokine in welcher homöopathischen Potenz benötigt werden, um die Immunfunktion des Organismus an jenen Stellen zu stärken, an denen sie schwach geworden ist. Insofern ist die Mikroimmuntherapie MIT auch Regulationstherapie. Sie greift nicht störend in den Organismus ein, sondern weckt und trainiert seine Selbstheilungskräfte.

© Dr. med. Karl Braun-von Gladiss

Reiner Hambüchen
Facharzt für Allgemeinmedizin
Neuenhovener Str. 60
41363 Jüchen-Gierath
Tel. 02181-24950 - Fax 02181-249555

Stoffwechsel

Mehr Energie, weniger Gewicht, schneller im Kopf:

so stellen sie ihn um:

ALLES IM FLUSS?

Ein ausführlicher Test ist Grundlage für das ***Metabolic* Typing**, die Bestimmung des Stoffwechseltyps. Ein Computerprogramm errechnet daraufhin einen Ernährungsplan, mit dem der Körper wieder ins Gleichgewicht gebracht werden soll.

„Das liegt an meinem Stoffwechsel." Diesen Satz hört man jetzt häufiger, und meist verbuchen wir ihn unter "lahme Ausrede für Übergewicht" (oder, aktueller: für Untergewicht), so als könne man selbst überhaupt nichts dafür. Von „guten Futterverwertern" ist dann die Rede und von „Verbrennung", aber was genau ist eigentlich der Stoffwechsel? Macht der, was er will, oder kann man ihn möglicherweise steuern? Man kann - sofern man seinen Stoffwechseltyp kennt. Der menschliche Körper funktioniert nämlich im Grund wie ein Automotor. Man muss ihn mit Kraftstoff betanken, damit er läuft. Fragt sich (beim Auto) nur, welcher der richtige ist: Normalbenzin, Super oder Diesel. Im Körper läuft es komplizierter ab. Mit welchen Nahrungsmitteln der Stoffwechsel am besten funktioniert, ist bei jedem anders.

Beim Stoffwechsel werden Nahrungsmittel in Energie umgewandelt oder in Material für die Körperzellen. Was wir essen, wird mit Hilfe von Enzymen, deren Baupläne im Erbgut angelegt sind, in immer kleinere Einheiten zerlegt. Bei jedem Schritt wechselt ein Stoff in einen anderen über, daher der Name (im Fachjargon: Metabolismus). Das Ganze ist deshalb so komplex, weil der Mensch ein „Allesfresser" ist und unterschiedliche Kohlenhydrate (Zucker und Mehl), Fette, Eiweißarten (Fleisch, Fisch, Milch) und Mikronährstoffe wie Mineralien, Vitamine und Spurenelemente in den Körper gelangen. Und jeder geht mit diesen Stoffen anders um, sprich: Manche werden dick von Milch und Kaffee, andere nehmen damit ab. Einige vertragen Fleisch besser als Obst und Gemüse, bei vielen ist es jedoch umgekehrt.

Offenbar gibt es eine biochemische Identität, die so einmalig ist wie der Fingerabdruck. Entdeckt hat das der amerikanische Biochemiker Dr. Roger J. Williams in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Williams kam darauf, als er vor einer Operation mit Morphium betäubt werden sollte, aber statt müde zu werden, völlig aufgekratzt war. Anscheinend hatte das Narkosemittel in seinem Körper eine ganz andere Wirkung als bei den meisten. Williams erforschte das Phänomen und verfasste ein Grundlagenwerk („Biochemical Individuality") zu diesem Thema, das heute noch aktuell ist, nicht zuletzt, weil fast jede Diät eines Promis mit einer Stoffwechselumstellung zu tun hat.

Mittlerweile existieren sogar Computerprogramme, mit denen man seinen Stoffwechseltyp bestimmen kann. ***Metabolic Typing*** nennt man das, und dabei werden in erster Linie drei Merkmale untersucht:

Wird der Stoffwechsel vom Nervensystem dominiert (wie bei 52 Prozent aller Deutschen) und, wenn ja, von welchem Zweig: dem parasympathischen (beruhigend) oder dem sympathischen (anregend)?

Wird der Stoffwechsel vom Verbrennungstempo bestimmt (wie bei 48 Prozent aller Deutschen) und, wenn ja, ist man ein Langsamverbrenner oder Schnellverbrenner?

Ist man der Schilddrüsentyp (68 Prozent der deutschen Männer, 39 Prozent der Frauen), der **Nebennierentyp** (26 Prozent bzw. 8 Prozent), der **Hypophysentyp** (6 Prozent bzw. 3 Prozent)? Bei Frauen gibt es sogar noch einen vierten Drüsentyp, zu dem jede zweite gehört: den **Eierstocktyp**.

Der Computer errechnet einen maßgeschneiderten Ernährungsplan, der dazu dient, gesund zu bleiben, es zu werden — oder das ideale Körpergewicht zu erreichen (wobei es meistens ums Abnehmen geht).
Denn wer sich falsch ernährt, bringt seinen Stoffwechsel aus dem Gleichgewicht, insbesondere Weizenmehl, Reis, Zucker und Alkohol wirken sich negativ aus: Sie provozieren die Ausschüttung von Insulin, einem Hormon, das in der Bauchspeicheldrüse gebildet wird. Insulin lässt den Blutzuckerspiegel sinken und führt dazu, dass kein Fett verbrannt wird und Heißhungerattacken auftreten. Schon bei einem nur zehn- bis zwanzigprozentigen Übergewicht bleibt der Insulinspiegel im Blut konstant überhöht und sorgt für immer mehr Fetteinlagerung im Körpergewebe. Ein gemeiner Teufelskreis.

Es ist also durchaus sinnvoll, vor einer Diät seinen Stoffwechseltyp zu ermitteln. Es gibt mittlerweile erste Statistiken, aus denen hervorgeht, dass etwa ein Drittel aller Deutschen zum Sympathikustyp gehören und mit einer vegetarischen Ernährung am besten klar- kommen, während etwa 32 Prozent als Parasympathikustypen und Langsamverbrenner besonders viel Eiweiß und relativ viel Fett benötigen, um gesund zu bleiben. Eine cholesterinarme Ernährung wäre hier falsch.

Kein Wunder also, dass Diäten bei den meisten Menschen nicht funktionieren: Die Ernährungspläne sind einfach nicht individuell genug.

Hinweise auf Ihren Drüsentyp:

Der Hypophysentyp hat einen großen Kopf und sein Fett ist gleichmäßig über den Körper verteilt („Babyspeck"). Dieser Typ sollte alle Milchprodukte, Koffein (Kaffee, Cola, Tee), Zucker, weißes Mehl und Alkohol meiden. Fleisch hilft beim Abnehmen.

Der Nebennierentyp hat breitere Schultern als Hüften, ist muskulös und hat auffallend lange Finger. Vorsicht bei rotem Fleisch (Rind, Schwein und Lamm). Fettarme Milchprodukte und Obstdiäten eignen sich zum Abnehmen am besten.

Der Schilddrüsentyp hat schmale Schultern, dünne, lange Finger und wenig Muskulatur. Nicht gut für ihn sind Obst, Obstsäfte und Honig, Koffein (Kaffee, Cola, Tee), Zucker, weißes Mehl, Alkohol. Diäten sollten eiweißreich sein wie zum Beispiel die Atkins-Diät.

Der Eierstocktyp fällt auf durch einen schmalen Brustkorb und breite Hüften. Um abzunehmen, sollte er folgende Nahrungsmittel reduzieren: fettreiche Milchprodukte (Sahne, Butter, Käse), scharfe Gewürze und rotes Fleisch (Lamm, Schwein, Rind). Fettarme Milchprodukte und Obstdiäten helfen beim Abnehmen.

Die therapeutische Basis

Das System der Stoffwechseltypisierung (Metabolic Typing) nach Kelley und Wolcott verfolgt primär einen ganzheitlichen Ansatz und beinhaltet deshalb sowohl einen präventivmedizinischen Ansatz wie auch die Behandlung der Adipositas (Fettsucht). Das hat für Ernährungsberater und alle Praktiker auf diesem Gebiet mehrere Konsequenzen:

1) Da die Empfehlungen an der elementaren Basis der körperlichen und emotionalen Gesundheit arbeiten, liegt hier nicht mehr nur eine Anlaufstelle für Über- oder Untergewichtige vor, sondern für alle Menschen, die sich gesund ernähren wollen. Insbesondere für diejenigen, die gesund werden oder bleiben wollen.

2) Das wirklich Neue am Metabolic Typing mit Horisan ist, dass die Ernährungsempfehlungen flexibel geworden sind. Jedem Menschen wird in wenigen Minuten nach einer Analyse mit **EVA 3000®** eine speziell auf ihn abgestimmte Ernährung empfohlen.

3) Wolcott hat ein umfangreiches Ergänzungsprogramm von Mikro-Nährmitteln für die einzelnen Stoffwechseltypen entwickelt, z.B. Vitamine, Mineralien und weitere Nahrungsergänzungen. **EVA 3000®** verfügt über eine integrierte Testfunktion. Sie dient dazu, Feststellungen über den Stoffwechsel oder die aktuelle Vitalität des Patienten zu treffen.

In unserer Praxis testen wir mit dem **EVA 3000** (siehe oben) die erforderlichen Parameter und geben sie in das Computerprogramm ein, das dann alle nötigen Einzelheiten für Ihren individuellen Ernährungsplan berechnet.

Reiner Hambüchen
Facharzt für Allgemeinmedizin
Neuenhovener Str. 60
41363 Jüchen-Gierath
Tel. 02181-24950 - Fax 02181-249555

Carboxy-Injektionsbehandlung

Die schmerzhemmende Wirkung der **Carboxytherapie** beruht auf
einem einfachen und sehr wirkungsvollen Prinzip.
Zur Schmerzlinderung wird hier hochkonzentrierte Kohlensäure direkt in die Schmerzregion eingespritzt.
Da die Therapie ohne den Umweg über Magen und Blutkreislauf am Ort des Schmerzgeschehens ansetzt, kann die Muskulatur sofort entspannen.
Die Schmerzreaktion lässt nach und das umliegende Gewebe wird durch die Kohlensäuregabe besser durchblutet.

Die **Carboytherapie** hat damit auch eine länger anhaltende Wirkung. Das verabreichte Gas wirkt nicht nur **entspannend** und **durchblutungsfördernd**, sondern **aktiviert auch die Selbstheilungskräfte** des Körpers.
Denn durch die bessere Zelldurchblutung bauen sich auch Schlacken und Körpergifte, die häufig für schmerzhafte Blockaden und Verspannungen mitverantwortlich sind, schneller ab.

Wie verläuft die Behandlung?

Bei der **Carboxytherapie** erhalten Sie direkt in die betroffene Schmerzregion mehrere Gasinjektionen.
Schon nach kurzer Zeit bemerkt man ein angenehmes Wärmegefühl, manchmal auch ein leichtes Brennen.
Die meisten Menschen spüren schon nach den ersten Anwendungen eine Verminderung ihrer Beschwerden.

Die **Quellgastherapie** ist - anders als die medikamentöse Schmerztherapie - mit **keinerlei Nebenwirkungen** verbunden.
Sie eignet sich auch für ältere Menschen und Patienten mit Medikamentenallergien zur Schmerzbehandlung.

Einsatzmöglichkeiten

Die **Quellgastherapie** wird bei akuten und chronischen Schmerzen, Sportverletzungen und als Schmerztherapie nach Operationen eingesetzt.

Indikationen:
***c*hronische Kopf-, Nacken-, Rückenschmerzen,**
Muskelschmerzen,
Prellungen,
Verstauchungen,
Arthrose (Verschleißerkrankungen der Gelenke),
Rheuma, Fibromyalgie,
Tennis- u. Golferellenbogen,
Durchblutungsstörungen,
Kopfschmerzen, Migräne,
Wundschmerz (Verletzungen),
Offenes Bein,
Fersensporn,
Narbenschmerzen,
Tinnitus.

Aber auch: Wiederbelebung für Ihre Haut

Die Carboxytherapie ist der naturheilkundlichen Reiztherapie der Quellgas-Insufflation entlehnt. Medizinische Kohlensäure (CO_2) wird zur Förderung der Durchblutung und des Stoffwechsels in der ästhetischen Medizin und im schmerztherapeutischen Bereich erfolgreich eingesetzt. Die Einschleusung (Insufflation) des gasförmigen Kohlendioxid mit einer feinen Mesotherapie-Nadel direkt an den Wirk-Ort wird als Carboxytherapie bezeichnet und kann zu den ästhetisch wirksamen Mesotherapie-Verfahren gezählt werden.

Die medizinische Kohlensäure simuliert vor Ort eine Sauerstoff (O_2) - Armut, auf die der Körper mit einer Gefäßerweiterung reagiert. Dadurch wird die Durchblutung lokal erhöht und es findet eine Entsäuerung und Entschlackung an Ort und Stelle statt. Insbesondere schlecht durchblutete Haut bei Rauchern oder Diabetikern, aber auch Narbengewebe (Dehnungsstreifen, Schwangerschaftsstreifen, Operationsnarben), schlecht versorgte Gesichtshaut (faltige Unterlider), UV-geschädigte Dekolletees und erschlaffte Hälse können von der Carboxy - Therapie durch eine Anregung der Kollagen-Produktion des Bindegewebes profitieren.

Wirkung medizinischer Kohlensäure

Carboxytherapie zur Stoffwechselanregung und Straffung

Das hochreine Kohlendioxid wird nach Reaktion mit Wasser im Unterhautgewebe zu Kohlensäure (= Quellgas). Der pH-Wert im Gewebe wird gesenkt und simuliert eine Sauerstoffminderversorgung. Der Körper reagiert am Wirk-Ort durch Weitstellung der kleinen Blutgefäße. Die vermehrte Sauerstoffabgabe über das Hämoglobin lässt sich mit dem *Bohr-Effekt* ($CO_2 + H_2O >> H^+ + HCO_3^-$) beschreiben. Das führt zu einer erhöhten Versorgung mit Sauerstoff und der Anregung des eigenen Stoffwechsels. Die Kollagenstruktur verbessert sich durch eine erhöhte Neubildung von Hautkollagenen. Mit der Carboxytherapie wird das Hautbild verbessert und frischer. Sicher darf man keine Wunder erwarten, aber bei der richtigen Indikation werden gute Ergebnisse erzielt. Bei Cellulitis und Dehnungsstreifen können die deutlichsten Ergebnisse erwartet werden. Die Behandlung sollte immer aus mehreren Sitzungen bestehen und kann z.B. in 6er Paketen geplant werden. Der Abstand zwischen den Carboxy - Behandlungen kann je nach Region und Injektionstiefe auf wöchentliche (subkutan) oder monatliche (intradermal) Intervalle festgelegt werden.

Anwendungen der Carboxytherapie

- Cellulite, Orangenhaut
- Dekolletee - Hautverjüngung
- Dehnungsstreifen, Schwangerschaftsstreifen
- erschlaffte Haut, z.B. faltiger Hals, schrumpelige Bauchhaut, schlaffe Oberarme
- Fettdepots, z.B. Malar Bags, Hängebäckchen
- Hautverjüngung
- Narbenbehandlung
- Psoriasis, Schuppenflechte
- Unterlidfalten

Natürliche Faltenbehandlung - Vorteil Sicherheit

Kohlensäure wird vom menschlichen Organismus durch 'Verbrennung' von Sauerstoff fortlaufend produziert, täglich ca. 350 Liter. Das natürliche Gas hat keine Nebenwirkungen. Carboxytherapie, auch als *Carboxytherapie* bezeichnet, ist somit für die Faltenbehandlung bei Patienten, die ängstlich gegenüber Botulinumtoxin oder vorsichtig gegenüber hyaluronsäureinduzierten Deformierungen sind, geeignet. Bei manchen Indikationen ist Quellgas sogar wirksamer als körperfremde, synthetische Injektate. Im euphorischen angelsächsischen Raum wird über CO_2 von einem Wundergas gesprochen. Es sei in der Ästhetik der größte Durchbruch nach Botox®. Sprechen Sie mit uns über die Botox-Alternative.

Wie lange dauert es bis die Hautverjüngung durch Carboxytherapie sichtbar wird?

Etwa drei Wochen nach der Carboxybehandlung sind Veränderungen der Haut im Sinne einer Hautverjüngung oder Straffung mikroskopisch deutlich zu sehen. Nach wenigen Carboxy - Behandlungen ist die Hautstraffung von außen sichtbar. Lassen Sie dem Ergebnis sechs Wochen Zeit, das ist der übliche Wundheilungs- und Regenerationszeitraum des Menschen. Die entstehende Verbesserung der Hautqualität beruht auf einer gesteigerten Kollagenproduktion durch die verbesserte Durchblutung der Haut und den Impuls dieser Reiztherapie. Der Effekt einer einzelnen Carboxy-Sitzung ist gering, so dass grundsätzlich mehrere Behandlungen mit medizinischer Kohlensäure eingeplant werden sollten.

Wie lange hält die Carboxy-Wirkung an?

Nach einer abgeschlossenen Serie von sechs oder mehr Carboxytherapie-Sitzungen können Sie von einer langfristigen Verbesserung der Haut durch neu gebildete Kollagene ausgehen. Nach der Erfahrung von Fachgesellschaften und eigenen Patienten sollten Sie das Ergebnis ca. einmal in sechs Monaten auffrischen um ein dauerhaftes Ergebnis zu erhalten.

MESOTHERAPIE

Die MESOTHERAPIE ist eine moderne Behandlungsmethode, die in Frankreich seit 50 Jahren mit Erfolg praktiziert wird.
Sie stellt eine Synthese aus der Neuraltherapie, der Akupunktur und der Arzneimitteltherapie dar. Es werden Medikamentenmischungen in äußerst geringer Dosierung möglichst nahe am Ort der Erkrankung eingebracht, und zwar mittels multipler Mikroinjektionen in die Haut

Die Behandlung ist schnell und oft anhaltend wirksam und hat bei richtiger Anwendung für den Patienten nahezu keine Nebenwirkungen.

Nach eingehender ärztlicher Befragung und Untersuchung wird bei geeigneten Fällen die Indikation zur Mesotherapie gestellt. Die Behandlung erfolgt unter Verwendung steriler Materialien und bewährter Medikamentenmischungen auf der Basis eines Lokalanästhetikums. Aufgrund der Anwendung in der Nähe des krankhaften Prozesses bleiben die verwendeten Arzneimengen im Mikrodosisbereich, was einerseits für die Verträglichkeit gut ist, andererseits auch das eng begrenzte Arzneimittelbudget schont. Durch synergistische Effekte bei dieser Art der Behandlung sind oft bei chronischen und hartnäckigen Leiden oder Schmerzzuständen Erfolge zu erreichen, auch in „ausbehandelten" oder therapieresistenten Problemfällen.

Die Menge der verabreichten Medikamente ist zwar sehr gering, jedoch potenziert sich die Wirksamkeit durch die Kombination verschiedener Arzneien und durch die gezielte, lokalisierte Art der Anwendung. Das entstehende Hautdepot sichert einen schnellen und anhaltenden Therapieeffekt, die Behandlungsintervalle sind dementsprechend lang und richten sich u.a. auch nach dem subjektiven Empfinden des (Schmerz-)Patienten.

Das wichtigste Therapieprinzip der Mesotherapie lautet also:

wenig - selten — am richtigen Ort

Welches sind nun die Hauptanwendungsgebiete?

Die Erkrankungen, bei denen die Mesotherapie Linderung oder Heilung bringen kann, sind zahlreich und stammen aus praktisch allen Gebieten der Medizin. Oft handelt es sich um Problemfälle, denen anders nicht oder nur unzureichend geholfen werden kann.

- Durchblutungs- und Wundheilungsprobleme
Durch die Verbesserung der Mikrozirkulation im Gewebe gibt es gute Ergebnisse bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen bis hin zum Ulcus cruris oder Dekubitus. Bei schlecht heilenden Wunden oder schlechter Narbenbildung (z.B. Keloid, Schwangerschaftsstreifen).

- Rheumatische Erkrankungen, Arthrosen aller Art
Chronische Gelenk- und Wirbelsäulen-Erkrankungen mit und ohne Nervenschmerzen sprechen hervorragend auf die Mesotherapie an. NSAR sind auch bei Magenempfindlichen ohne Komplikationen einsetzbar.

- **Sportverletzungen und Überlastungsschäden**
  Eines der Haupteinsatzgebiete der Mesotherapie: von der Hausfrau bis zum Spitzen-Sportler sind Sehnenentzündungen (z.B. Tennis-Ellenbogen, Tendinits der Achillessehne) verstauchte Knöchel, Prellungen und Zerrungen an der Tagesordnung. Die Mesotherapie macht sie schnell wieder fit.

- **Abwehrschwäche und wiederholte Infektionen**
  Durch eine besondere Mikrovakzination wird die Abwehr gegen Luftwegs Infekte gestärkt, auch gut und sinnvoll kombinierbar mit der jährlichen Grippe-Impfung bei Risikopatienten. Die Mikrovakzination kann bereits bei Kindern ab 2 Jahren gemacht werden und stellt keinerlei Belastung dar. Sie schützt effektiv vor bakteriellen Infektionen, z.B. Bronchitis, Sinusitis, Pharyngitis. Bei chronischen Infekten und Abwehrschwäche, z.B. bei Tumorpatienten, sollten die irnmunstimulierenden Effekte genutzt werden. Auch bei Asthma und Mukoviszidose als Begleitmaßnahme möglich. Die antientzündliche Wirksamkeit von low-dose Theophyllin ist wissenschaftlich nachgewiesen, ebenso die Effizienz der Mikrovakzination mit Ribomunyl. Der immunmodulierende Effekt kann auch zur schnellen Abhilfe bei Heuschnupfen genutzt werden.

- **Kopfschmerzen und Migräne**
  Gute Erfolge der Mesotherapie auch bei Migräne, Spannungskopfschmerz, Okzipital-Syndrom, Gesichtsneuralgien, Schwindel oder Tinnitus.

- **Alterssichtigkeit und Altersschwerhörigkeit**
  Durch Verwendung spezieller Substanzen kann hier eine Verbesserung erreicht werden, für Augenärzte und in der Geriatrie eine dankbare Indikation.

- **Ästhetische Medizin**
  Eine große Indikationsgruppe für mesotherapeutische Behandlungen stellen nicht krankhafte Erscheinungen dar, die für die betroffenen Patienten aber oftmals sehr belastend sind und daher einer Therapie bedürfen. In vielen Ländern hat die erfolgreiche Behandlung von **Cellulite, Haarausfall, Bindegewebsschwäche und Falten** der Mesotherapie zum Durchbruch verhelfen. Ohne operative Eingriffe wird hier durch intensivierte Blut- und Lymphzirkulation, Gewebeentschlackung und -regeneration ein verbessertes Erscheinungsbild erreicht.

- **Gynäkologie**
  Auch hier finden sich äußerst dankbare Anwendungsmöglichkeiten für die Mesotherapie, sei es bei Dysmenorrhoe, Pelvipathia spastica, Reizblase, rezidivierenden Infektionen oder weiblicher Infertilität. Es liegt eine Arbeit von Dr. Coeugniet über die Effizienz in diesen Indikationsbereichen vor, die zugleich die hervorragende Wirtschaftlichkeit der Methode belegt.

- **Zahnmedizin**
  Viele französische Zahnärzte setzen die Mesotherapie z.B. bei Erkrankungen des Zahnfleisches oder des Zahnhalteapparates erfolgreich ein.

Zusammenfassung: Die Mesotherapie ist eine neue Therapiemethode die gleichermaßen für Patienten und Arzte interessant ist:

1. wegen der breiten Anwendbarkeit und unmittelbaren Effizienz
2. wegen des erheblichen Einsparpotentials (Arzneimittelbudget!)
3. wegen der leicht erlernbaren und schnellen Ausführungsweise
4. wegen der guten Verträglichkeit.

Erbium:YAG-Laser

Der Erbium:YAG-Laser ist der 'Gold-Standard" in der Dermatologie. Er trägt einzelne Hautschichten mit einer Präzision ab, die in Mikrometern gemessen werden kann. Das ermöglicht eine sichere und sanfte Entfernung einer Vielzahl von gutartigen Hautveränderungen. Dank der hohen Wasserabsorption gestattet der Erbium-Laser eine höchst effektive Behandlung ohne die Haut thermisch zu schädigen.

Einsatzgebiete sind:

- dermale Naevi (erhabene Muttermale)
- Entfernung gutartiger Hautveränderungen
- Entfernung von Xanthelasmen
- Narbenbehandlung
- Abtragung kleiner und mittlerer Fältchen
- Warzenabtragung

Bioidentische Hormontherapie nach RIMKUS

Hormone steuern unseren Stoffwechsel

Obwohl Hormonstörungen bei Patienten innerhalb der letzten Jahrzehnte weiter zugenommen haben, bleiben diese **meist unerkannt**. Einerseits ist der Begriff "Hormontherapie" für viele abstoßend geworden, anderseits ist kaum bekannt, dass es auch eine **natürliche Hormontherapie** gibt. Nicht nur die Nebenwirkungen der schulmedizinischen Hormonersatztherapie entfallen, im Gegenteil die Wirkung ist **effektiv organschützend und gesundheitsfördernd**.

Beschwerden individuell und natürlich behandeln mit bioidentischen Hormonen auf Pflanzenbasis

"Natürlich" bedeutet in diesem Fall, dass die Hormone in ihrer chemischen Struktur genau den körpereigenen Hormonen entsprechen. Daher spricht man auch besser von "bioidentischen" oder "humanidentischen" Hormonen.

Bioidentische Hormone werden aus der Yamwurzel hergestellt. Diese enthält den Wirkstoff Diosgenin welcher zu den jeweiligen Hormonen umgebaut werden kann. Die Hormone die auf diesem Wege entstehen sind identisch mit den körpereigenen Hormonen. Sie fügen sich also perfekt in unser Hormonsystem ein. Gestagene als Progesteronersatz, zum Beispiel tut dies nicht.

Wechseljahrs- bzw. klimakterische Beschwerden werden durch die Veränderung der Hormonsituation im mittleren Lebensalter ausgelöst. **Hitzewallungen**, Schweißausbrüche, **Schlaflosigkeit**, Gelenkschmerzen, Stimmungsschwankungen bis hin zu Depressionen, **Hautprobleme** und viele weitere gesundheitliche Probleme sind häufig **Symptome eines Hormonmangels**. Ca. ein Drittel aller Frauen (und auch ein Teil der Männer – s. u.) leiden so stark unter klimakterischen Beschwerden, dass sie behandelt werden müssen. Nach eingehender Diagnostik (u. a. Erstellung des aktuellen Hormonstatus) und Beratung wird ein individueller Behandlungsplan erstellt. Dabei werden bei entsprechender Befunderhebung u. a. natürliche bzw. bioidentische Hormone verordnet.

Natürliche (bioidentische) Hormone statt künstlicher Hormonersatztherapie – Wirkung ohne Nebenwirkung

Wir sind es von der Schulmedizin gewohnt, dass ein Präparat, das eine „Wirkung" zeigt , auch „Nebenwirkungen", d.h. unerwünschte Wirkungen hat, und wir uns schwer vorstellen können, dass es **wirksame natürliche Hormonpräparate ohne unerwünschte Wirkungen** gibt. Und doch ist dies der Fall. Bereits vor einigen Jahrzehnten wurden in vielen Pflanzen hormonähnliche Stoffe entdeckt und verwertet. Eine der Pioniere war die englische Frauenärztin Dr. Katharina Dalton. Sie entdeckte vor mehr als dreißig Jahren die Bedeutung des Progesterons bei den

Beschwerden vor der Regel, dem sogenannten PMS (prämenstruelles Syndrom), und behandelte ihre Patientinnen mit **natürlichem Progesteron** mit großem Erfolg.

Der amerikanische Arzt Dr. John R. Lee arbeitete in den USA mit **natürlichem Progesteron** aus der **Yamswurzel** und behandelte seine Patientinnen fast dreißig Jahre damit bei **Wechseljahrsbeschwerden, Regelstörungen und Osteoporose**.

Der Gynäkologe Dr. Volker Rimkus aus Mecklenburg-Vorpommern forschte einige Jahre an der Kieler Universität und entwickelte das alternative Therapiekonzept einer hormonellen Behandlung in den Wechseljahren, die „Rimkus-Methode" für Frauen und auch Männer (s. u.), wobei er ausschließlich naturidentische Hormone empfiehlt.

Hormone, Botenstoffe im Körper, haben vielfältige und wichtige Aufgaben, die uns häufig erst dann bewusst werden, wenn sie fehlen.

Gemäß der „Amerikanischen Studie zur Frauengesundheit unter Hormonersatztherapie" (Women"s Health Initiative, WHI), also **der Einnahme von künstlichen Hormonen** in den Wechseljahren, 2003 öffentlich wurde, kommt es hierunter zu gehäuften Herzinfarkten, Brustkrebs, Gebärmutterkrebs und Schlaganfällen!

Natürliche, aus Pflanzen gewonnene bioidentische Hormone übernehmen im Körper eine Vielzahl von Funktionen, die synthetische Hormone gar nicht übernehmen können. **Synthetische Hormone sind somit nicht mit natürlichen Hormonen gleichzusetzen**, zudem alle synthetischen Hormone Nebenwirkungen (siehe Beipackzettel) haben.

Das Geheimnis einer erfolgreichen Behandlung der Beschwerden vor der Regel und in der Menopause heißt: **natürliche, aus der Pflanze gewonnene Hormone.**

Natürliches Progesteron und seine Wirkungsweise

Das **natürliche Progesteron ist unverzichtbar** im Körper. Es ist ein **Gegenspieler zum Östrogen** und das erste Hormon, das im weiblichen Körper absinkt. Oft liegt schon im Alter zwischen 30 und 40 ein **Ungleichgewicht** der beiden Hormone vor mit einer „Östrogen-dominanz", was die häufigen und vielfältigen Probleme der Frauen gerade in diesen Jahren erklärt, wie z. B. Zysten in der Brust und in den Eierstöcken, Myome in der Gebärmutter, heftige und verlängerte Regelblutungen, Brustspannen, PMS, Blasenprobleme und Gemütsschwankungen.

Naturidentisches Progesteron wird aus dem Diosgenin der wilden Yamswurzel gewonnen bzw. hergestellt.

- Wirkt bei Beschwerden vor der Regel (Prämenstruelles Syndrom oder PMS)
- Wirkt bei Brustspannen, Zysten in der Brust und in den Ovarien und gegen Myome in der Gebärmutter
- Lindert Wechseljahrsbeschwerden
- Wirkt als natürliches Antidepressivum, ist psychisch ausgleichend und stabilisierend

- Hat eine antithrombotische Wirkung und reduziert die Gefahr von Schlaganfällen und Embolien
- Fördert die Diurese, d. h. wirkt ausschwemmend und reguliert so Ödeme und hohen Blutdruck
- Verbessert die Schildrüsenunterfunktion, indem es die Hormonverwertung verbessert
- Fördert die Gewichtsabnahme, indem es die Energiegewinnung aus Fettgewebe unterstützt
- Schützt vor Brust- und Gebärmutterkrebs
- Ist ein physiologischer Cholesterinsenker
- Verbessert die Konzentrations- und Gedächtnisleistung
- Verbessert den Schlaf und die Schlafqualität
- Wirkt knochenaufbauend und bessert die Osteoporose
- Wirkt Gefäßwand stärkend und verbessert auch Venenbeschwerden
- Hat eine schmerzreduzierende Wirkung
- Schützt vor Altersdiabetes
- Stimuliert das Wachstum der Kopfhaare
- Reguliert die Libido und Potenz
- Hat im Gegensatz zu künstlichen Hormonen keine unerwünschten Wirkungen und Kontraindikationen
- u.v.m.

Natürliches Östradiol und seine Wirkungsweise

Auch das natürliche Östradiol wird, ebenso wie das natürliche Progesteron, aus dem Diosgenin der wilden Yamswurzel gewonnen. Die positive Wirkungsweise des naturidentischen Östradiols ist vielfältig.

- Wirkt antioxidativ und ist ein „Fänger freier Radikale“
- Schützt vor Gefäßwandverkalkungen und Herzinfarkt
- Erhält die kognitiven Gehirnfunktionen
- Reguliert die Temperatursteuerung im Körpers (Hitzewallungen, Schweißsekretion)
- Reguliert den Fettstoffwechsel
- Verbessert die Insulinwirkung
- Hat eine antidepressive Wirkung
- Stimuliert den Kollagen- und Knochenstoffwechsel
- Ist ein Schutzfaktor für Haut und Schleimhäute
- Erhält in Kombination mit Progesteron die Immunabwehr
- Fördert zusammen mit Progesteron die natürlichen Schlafmechanismen
- Vermindert das Risiko für „grauen Star“
- Erhält die Libido
- Schützt vor androgenetischem Haarausfall
- Vermindert die Geschwindigkeit des Alterns und erhält die Lebensqualität und die Gesundheit im Alter
- u.v.m.

Auch bei der Verwendung von naturidentischem Östradiol kann es zu keinen Nebenwirkungen kommen, wenn die Idealbereiche beachtet und durch Messungen kontrolliert werden.

Die Wechseljahre des Mannes

Auch das Hormonsystem des Mannes ist Alterungsprozessen unterworfen. Die Erkenntnis, dass auch Männer „Wechseljahre“ haben, die sogenannte Andropause, ist noch relativ jung.

Gewichtszunahme (v. a. im Bauchbereich), Erschlaffung der Muskulatur, Leistungsabfall, Antriebsverlust, chronische Müdigkeit, nächtliches Schwitzen, Schlafstörungen, Libidoverlust, Potenzstörungen, depressive Verstimmung, Gereiztheit, Denk- und Merkstörungen können **Anzeichen eines beginnenden oder zunehmenden Hormonmangels** sein. Die neue **„Männermedizin“** beginnt mit einer ausführlichen Anamnese und gezielten Labordiagnostik (u. a. Vitalstoffe, Hormone, Prostataparameter).

Die Tendenz, Frauen mit natürlichen bzw. naturidentischen Hormonen zu behandeln, so dies erforderlich ist, ist steigend. Die Ergebnisse der großen Hormonstudien der letzten Jahre, die uns zeigten, dass künstliche Hormone mit großen Risiken für die Gesundheit verbunden sind und auch zu Tumorerkrankungen etc. führen können, sollten auch bei Männern mit Beschwerden und entsprechendem Hormonmangel dazu führen, dass nur mit naturidentischen Hormonen behandelt wird.

Es gibt auch hier Pioniere, die zum Teil unter lautem Protest der ärztlichen Kollegen das Wagnis eingingen, sich selbst und Patienten mit starken Beschwerden bei Hormondefiziten mit naturidentischen Hormonen zu behandeln. Die Ergebnisse sind sehr gut und vielen Männern wurde so in den letzten etwa 10 Jahren der Lebensmut, Vitalität und Lebensqualität zurückgegeben.

Die Grundregeln für die Hormontherapie für Frauen gelten auch für Männer.

- Nur zu behandeln, wenn ein hormonelles Defizit vorliegt.
- Nur mit bioidentischen, natürlichen Hormonen zu behandeln.
- Nach vorausgegangenen Labortests zur Bestimmung der noch vorhandenen Hormone im Körper individuell zu behandeln.
- Nur so viel und solange behandeln wie nötig.

Wichtig ist es auch, zu wissen, dass das Hormon „Progesteron“ kein rein „weibliches“ Hormon ist, sondern sowohl bei Frauen als auch bei Männern physiologischer Weise vorkommt, wenn auch in unterschiedlichen Mengen. Männer produzieren Progesteron in den Nebennieren und in den Hoden. Es wirkt sich nicht **feminisierend**, d. h. verweiblichend auf den männlichen Körper aus.

Prostataprobleme

Gutartige Vergrößerungen der Prostata sind bei Männern ab dem 50. Lebensjahr ein häufiges Problem, was durch die veränderte Hormonsituation begünstigt wird. Sind Östrogen (auch dieses Hormon existiert physiologischer Weise beim Mann), Progesteron und Testosteron im Gleichgewicht, dann werden Prostatavergrößerungen und -tumoren verhindert oder bilden sich zurück. Somit ist bei ausgeglichener Hormonlage auch ein Schutz vor Prostataerkrankungen gegeben.

Mangelnde Hormonproduktion

Die Beschwerden einer Hormonstörung sind vielgestaltig und werden oft nicht ohne weiteres mit einer Störung von Hormonen in Verbindung gebracht: **Erschöpfungssyndrom, Übergewicht, Demenz, Stress, Burnout, Diabetes, Depressionen, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Fibromyalgie, ADS/ADHS** und viele mehr.

Wenn in der "Chef-Etage" Chaos herrscht, dann kann der ganze Betrieb nicht richtig funktionieren. Ebenso ist es im menschlichen Körper. Die Hormone entsprechen der "Chef-Etage". Ihnen kommt – neben Psyche und Nervensystem – eine **übergeordnete Stellung in der Steuerung sämtlicher Stoffwechselvorgänge** zu, denn sie steuern den Stoffwechsel. Hormone sind natürliche Botenstoffe in unserem Körper. Ohne die fein aufeinander abgestimmten Informationsübermittler können wir nicht richtig leben. Das heißt Hormone sind von der Natur her für ein gesundes Leben vorgesehen und ebenso nötig wie Sauerstoff und richtige Ernährung.

Gründe für ein Ungleichgewicht der hormonellen Botenstoffe gibt es viele:

- **Reizüberflutung** und Mangel an echten Erholungspausen
- **technisierte Nahrungsmittelerzeugung** mit unzureichender Vitalstoffversorgung
- akute und chronische **Infektionserreger** und deren Toxine (Gifte)
- **Umweltgifte** und Autointoxikation (Gifte, die bei der **Verdauung** entstehen) und viele mehr…

All diesen Faktoren, kann der gesunde Organismus durch beständige Reparaturmaßnahmen lange Zeit Stand halten. Sind Stoffwechsel und Immunsystem an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, wird dies an einer Unzahl verschiedenartigster Symptome bemerkbar.

Mit zunehmendem **Alter** und durch ungünstige **Lebensfaktoren** lässt die Produktion der körpereignen Hormone nach, der Informationsfluss von Botenstoffen im Körper ist verlangsamt. Ein Absinken wichtiger Hormonsysteme führt zur Störung unserer Gesundheit und zum Auftreten von Folgekrankheiten.

Fehlende Botenstoffe können einen **Hormontest** und funktionelle Untersuchungen gezielt bestimmt werden. Eine sorgfältige Diagnostik und eine präzise individuelle Abstimmung sind hierfür unbedingt notwendig und haben oberste Priorität. Diese Therapie bedarf einer begleitenden Veränderung der Lebensführung, ohne die eine dauerhafte Balance nicht aufrechterhalten werden kann.

Durch **Belastungsfaktoren** und **Altern** lässt die Produktion folgender Hormone nach:

- Stresshormone: Adrenalin, Noradrenalin, Serotonin, Dopamin
- Sexualhormone: Östrogen, Östron, Testosteron, Progesteron
- Stoffwechselhormone: Schilddrüsenhormon, Insulin, Leptin, Wachstumshormon
- Hormonvorstufen: DHEA, Pregnenolon, Androstendion

Behandlungsindikationen:

- **Wechseljahresbeschwerden der Frau** (Hitzewallungen, trockene Schleimhaut der Vagina, Gewichtszunahme, Schlafstörung)
- **Wechseljahresbeschwerden des Mannes** (Potenzschwierigkeiten, Ein- und Durchschlafstörungen, Nervosität und depressive Stimmungslage, Abnahme der körperlichen und geistigen Aktivität)
- **sexuelle Störung**
- unerfüllter **Kinderwunsch**
- **Menstruationsbeschwerden**, Brustspannen, Schwellungen, starke Regel- Schmerzen
- **Erschöpfungssyndrom, Burnout, Nebennierenschwäche und Fibromyalgie**
- Stoffwechselopimierung bei **Übergewicht und Diabetes**
- Stabilisierung bei **Depression, Angstattacken, Herzrasen und Schlaflosigkeit**
- Therapie von **ADS, ADHS**
- Prävention von **Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schlaganfall**
- Prävention von **Alzheimer und Demenz**
- Prävention von **Osteoporose**
- Therapie **Hashimoto Thyreoiditis und Schilddrüsenunterfunktion**

Um eine gesunde Balance des Stoffwechsels und der körpereigenen Hormone zu erreichen, ist eine gezielte Veränderung der **Ernährungsweise**, körperliche **Aktivität**, **Schlafverhalten**, **mentale Stabilität** und gegebenenfalls eine Ergänzung durch natürliche Botenstoffe notwendig.

Papimi-Therapie

Wie wirkt die Ionen-Induktion mit papimi?

Ohne den Körper zu berühren, beeinflusst die induzierte Spannung den Energiehaushalt der Zellen (Mitochondrien). Dieses bewirkt eine Anhebung des Membranpotenzials (Elektroporation)..

Die Eindringtiefe beträgt rund **20 cm** bei maximaler Energie.

Vorteile

- Einfache Anwendung
- Schnelle Wirkung
- Unterstützend bei schulmedizinischen und bei alternativen Heilmethoden
- Erfolgt im bekleidetem Zustand
- Zeitgemäße, schonende Therapie – wird von Patienten gern angenommen
- Arzneimittelfrei durch natürliches Verfahren

Wenn die Körperzelle zu schwach wird, sinkt die Zellspannung, daraus resultiert eine Disharmonie im Organismus. **Papimi** ermöglicht die notwendige Energiezufuhr genau zu diesem Zeitpunkt.

Der Erfinder, Prof. Dr. Panos Pappas geht davon aus, dass durch Papimi die Zellspannung angehoben und ihr natürliches Niveau hergestellt wird.

Auf dem Gebiet der Knochenheilung mittels gepulster elektromagnetischer Felder wurden viele Forschungen durchgeführt, welche die Wirksamkeit von Papimi bestätigten. Studien belegen unterschiedliche Effekte: wie die Entwicklung neuer Blutgefäße und den Anstieg der Kalziumkonzentration.

Nach einer Operation eingesetzt findet eine sehr gute Einheilung von Implantaten statt. Die Behandlung mit Papimi wird in Kliniken und Praxen zusätzlich zu konventionellen oder komplementären Therapiekonzepten empfohlen.

Einige Haupteinsatzgebiete mit äußerst positiven Untersuchungsergebnissen belegen:

- **Behandlung degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule**
- **Knochenbruchheilung**
- **Verbesserung bei degenerativen Gelenkserkrankungen (Arthrose, Arthritis)**

Im orthopädischen Bereich hat sich der Einsatz insbesondere bei der Behandlung von Problempatienten bewährt. Ebenso liegen zahlreiche positive Ergebnisse der biophysikalischen Therapie von Papimi im Leistungs- und Spitzensport vor.

Die Papimi-Energie verbessert die elektrische Zellspannung, reinigt die kranken Zellen von Schlacken und lässt Medikamente besser in die Zelle dringen. So gibt die Papimi dem Organismus die Gesundheitskraft zurück, die er zur Genesung und zum Gesundbleiben braucht. Daher wird das Papimi-Gerät weltweit in der Sport und Rehabilitationsmedizin eingesetzt, aber auch in der Behandlung von neurologischen Erkrankungen, bei Krebs und chronischen Infektionen.

Die biologische Krebstherapie mit Papimi verfolgt folgende Ziele:

- Stärkung der Zellen und der Immunabwehr
- Verbesserung der Therapieergebnisse
- Verminderung von Nebenwirkungen konventioneller Krebstherapien
- Erhöhung der Lebensqualität
- Anregung der Selbstheilungskräfte

Bei der gutartigen **Vergrösserung der Prostata** wurde eine statistisch signifikante Verringerung der Beschwerden vor und nach den Behandlungen festgestellt.